

Besprechung von neuen Normen und Norm-Entwürfen des NABau Ausgabe Januar 2018

DIN 4109-1:2018-01

Schallschutz im Hochbau - Teil 1: Mindestanforderungen

Diese Norm legt Anforderungen an die Schalldämmung von Bauteilen schutzbedürftiger Räume und an die zulässigen Schallpegel in schutzbedürftigen Räumen in Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden zum Erreichen der beschriebenen Schallschutzziele fest.

Peter Rauh

DIN 4109-2:2018-01

Schallschutz im Hochbau - Teil 2: Rechnerische Nachweise der Erfüllung der Anforderungen

Diese Norm legt Berechnungsverfahren fest, mit denen die Schallübertragung in Gebäuden für - Luftschall, - Trittschall und - Außenlärm ermittelt werden kann.

Peter Rauh

DIN 18197:2018-01

Abdichten von Fugen in Beton mit Fugenbändern

Diese Norm gilt für Planung, Bemessung, Handhabung, Verarbeitung und Einbau von Fugenbändern, die der Normenreihe DIN 7865, der Normenreihe DIN 18541 entsprechen. Die Fugenbänder dienen zur Abdichtung gegen Bodenfeuchte, nichtdrückendes oder drückendes Wasser sowie zum Fugenabschluss, und werden bei der Herstellung von Fugen in Betonbauteilen oder -bauwerken aus wasserundurchlässigem Beton einbetoniert.

Maja Zimmer

DIN 18550-1:2018-01

Planung, Zubereitung und Ausführung von Außen- und Innenputzen - Teil 1: Ergänzende Festlegungen zu DIN EN 13914-1:2016-09 für Außenputze

Diese Norm hat den gleichen Anwendungsbereich wie in DIN EN 13914-1:2016-09. Sie gilt darüber hinaus auch für die Verwendung von Putzen nach DIN EN 998-1 und DIN EN 15824 auf Wänden und

Decken von Baukörpern, die den geltenden Normen, insbesondere DIN EN 1992-1-1, DIN EN 1996, DIN 4103-1 und DIN 4213, entsprechen und kann sinngemäß auch auf ähnliche Putzgründe, zum Beispiel bei Altbauten, angewendet werden.

Peter Rauh

DIN 18550-2:2018-01

Planung, Zubereitung und Ausführung von Außen- und Innenputzen - Teil 2: Ergänzende Festlegungen zu DIN EN 13914-2:2016-09 für Innenputze

Diese Norm hat den gleichen Anwendungsbereich wie in DIN EN 13914-2:2016-09. Sie gilt darüber hinaus auch für die Verwendung von Putzen nach DIN EN 998-1 und DIN EN 15824 auf Wänden und Decken von Baukörpern, die den geltenden Normen, insbesondere DIN EN 1992-1-1, DIN EN 1996, DIN 4103-1 und DIN 4213, entsprechen und kann sinngemäß auch auf ähnliche Putzgründe, zum Beispiel bei Altbauten, angewendet werden.

Peter Rauh

DIN EN 1015-11:2018-01 (Entwurf)

Prüfverfahren für Mörtel für Mauerwerk - Teil 11: Bestimmung der Biegezug- und Druckfestigkeit von Festmörtel; Deutsche und Englische Fassung prEN 1015-11:2017

Dieser Norm-Entwurf legt ein Verfahren zur Bestimmung der Biegezug- und der Druckfestigkeit von in Formen hergestellten Mörtelprüfkörpern fest.

Peter Rauh

DIN EN 12697-13:2018-01

Asphalt - Prüfverfahren - Teil 13: Temperaturmessung; Deutsche Fassung EN 12697-13:2017

Diese Europäische Norm legt ein Prüfverfahren zur Messung der Temperatur von Asphalt nach der Mischung und während Lagerung, Transport und Einbau fest. In dieser Europäischen Norm werden sowohl Kontakt-Temperaturmeseinrichtungen als auch berührungslose Temperaturmeseinrichtungen (Infrarot-Thermometer) erfasst. In Streitfällen wird das Referenzverfahren mit der Kontakt-Temperaturmeseinrichtung bevorzugt. Für diese Norm ist das Gremium NA 005-10-10 AA "Asphalt (SpA zu CEN/TC 227/WG 1)

Gemeinschaftsausschuss mit FGSV" bei DIN zuständig.

Isabel Brähler

DIN EN 12697-53:2018-01 (Entwurf)

Asphalt - Prüfverfahren - Teil 53: Beurteilung der Kohäsionszunahme durch Messung der Konsistenz; Deutsche und Englische Fassung prEN 12697-53:2018

Bei dieser Prüfung soll die Kohäsionszunahme eines Asphalts bei festgelegter Temperatur und festgelegten hygrometrischen Bedingungen durch ein Ausbreitmaßgerät bestimmt werden. Diese Europäische Norm legt ein Verfahren zur Messung der Ausbreitungseigenschaften von Asphalt fest, die sich mit der Zeit ändern können. Dieses Verfahren kann für die Bestimmung der Verzögerung zwischen Herstellung und Einbau angewendet werden. Bei emulsionsbasierten Asphalten und anderen Kaltasphalten (Asphalte, die bei Temperaturen unter 60 °C gemischt und eingebaut werden), charakterisiert das Prüfverfahren die "Topfzeit" des Asphalts, die Zeit, in der er eingebaut werden kann. Diese Zeit hängt von mehreren Parametern ab (einschließlich Emulsionsart und -menge, Art der Gesteinskörnung und der Körnungslinie) und ist für einen Kunden wichtig, um diese Zeit festlegen zu können (Mindesttopfzeit). Bei anderen Asphalten mit Ausnahme von Gussasphalt, bei dem diese Prüfung nicht anwendbar ist, soll das Prüfverfahren den Entwickler bei der Rezepturentwicklung unterstützen, eher als eine Typprüfung. Diese Europäische Norm gilt sowohl für Asphalte, die im Labor hergestellt wurden, als auch für Asphalte, die an der Baustelle entnommen wurden, mit einer oberen Korngröße der Gesteinskörnung bis höchstens 31,5 mm. Der NA 005-10-10 AA "Asphalt (SpA zu CEN/TC 227/WG 1) Gemeinschaftsausschuss mit FGSV" ist der im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) zuständige Spiegelausschuss.

Isabel Brähler

DIN EN 13126-8:2018-01

Baubeschläge - Beschläge für Fenster und Fenstertüren - Teil 8: Anforderungen und Prüfverfahren für Drehkipp-, Kippdreh- und Dreh-Beschläge; Deutsche Fassung EN 13126-8:2017

Diese Europäische Norm legt die Anforderungen an und Prüfverfahren für die Dauerfunktionstüchtigkeit, Festigkeit, Schutzwirkung und Funktionsweise von Drehkipp-, Kippdreh- und Dreh-Beschlagteilen oder -Beschlaggarnituren für Fenster und Fenstertüren entsprechend den im informativen Anhang C dargestellten üblichen Anwendungen fest.

Tristan Herbst

DIN EN 13126-15:2018-01 (Entwurf)

Baubeschläge - Beschläge für Fenster und Fenstertüren - Anforderungen und Prüfverfahren - Teil 15: Laufwagen für Horizontalschiebe- und Faltschiebe-Fenster;

Deutsche und Englische Fassung prEN 13126-15:2017

Dieser Teil von EN 13126 legt Anforderungen und Prüfverfahren für die Dauerfunktionstüchtigkeit, Festigkeit, Schutzwirkung und Funktionsweise von Laufwagen für Horizontalschiebe-Fenster und -Fenstertüren und nach innen oder außen öffnende Faltschiebe-Fenster und -Fenstertüren entsprechend den im informativen Anhang C dargestellten üblichen Anwendungen fest. Diese Norm gilt für Laufwagen, unabhängig davon, ob sie verstellbar sind oder nicht und ungeachtet des Verfahrens oder der Art der Befestigung oder ihrer Verwendung, wie einzeln, mehrfach oder in Kombinationen.

Tristan Herbst

DIN EN 13126-16:2018-01 (Entwurf)

Baubeschläge - Beschläge für Fenster und Fenstertüren - Anforderungen und Prüfverfahren - Teil 16: Beschläge für Hebeschiebe-Fenster und -Fenstertüren; Deutsche und Englische Fassung prEN 13126-16:2018

Dieser Teil von EN 13126 legt die Anforderungen und Prüfverfahren für die Dauerfunktionstüchtigkeit, Festigkeit, Schutzwirkung und Funktionsweise von Beschlägen für Hebeschiebe-Fenster und -Fenstertüren fest, unabhängig davon, ob die Beschläge eine zusätzliche Kippstellung ermöglichen.

Tristan Herbst

DIN EN 13126-17:2018-01 (Entwurf)

Baubeschläge - Beschläge für Fenster und Fenstertüren - Anforderungen und Prüfverfahren - Teil 17: Beschläge für Kippschiebe-Fenster und -Fenstertüren; Deutsche und Englische Fassung prEN 13126-17:2018

Dieser Teil von EN 13126 legt die Anforderungen und Prüfverfahren für die Dauerfunktionstüchtigkeit, Festigkeit, Schutzwirkung und Funktionsweise von Beschlägen für Kippschiebe-Fenster und -Fenstertüren fest.

Tristan Herbst

DIN EN 15882-1:2018-01

Erweiterter Anwendungsbereich der Ergebnisse aus Feuerwiderstandsprüfungen für Installationen - Teil 1: Leitungen; Deutsche Fassung EN 15882-1:2011+A1:2017

Diese Europäische Norm benennt Parameter, die die Feuerwiderstandsfähigkeit von Lüftungsleitungen beeinflussen. Sie benennt auch die Faktoren, die bei der Entscheidung berücksichtigt werden müssen, ob und in welchem Ausmaß ein Parameter entweder in positiver oder negativer Richtung erweitert werden kann, wenn die Feuerwiderstandsfähigkeit an einer ungeprüften Abweichung in der Konstruktion betrachtet wird. Diese Europäische Norm gibt, soweit zutreffend, eine Anleitung für zusätzliche Prüfungen, die erforderlich sind, um den Anwendungsbereich zu

erweitern. Die Europäische Norm liefert die Grundsätze, nach denen eine Schlussfolgerung über den Einfluss von bestimmten Parametern/Konstruktionsdetails, welche die entsprechenden Kriterien (E, I, S) betreffen, erreicht werden kann. Diese Europäische Norm gilt nur für Lüftungsleitungen, die bereits nach EN 1366-1 geprüft wurden. Leitungsabschnitte, die zu anderen Zwecken als in feuerwiderstandsfähigen Heizungs-, Belüftungs- und Klimaanlage verwendet werden, sind nicht Gegenstand dieser Europäischen Norm. Diese Europäische Norm gilt auch nicht für Lüftungsleitungen, die der Entrauchung dienen und nach EN 1366-8 oder EN 1366-9 geprüft wurden. Diese Europäische Norm wurde vom CEN/TC 127 "Baulicher Brandschutz" erarbeitet, dessen Sekretariat von BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird. Im DIN-Normenausschuss Bauwesen war hierfür der Arbeitsausschuss NA 005-52-06 AA "Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Lüftungsleitungen" als nationales Spiegelgremium zuständig.

Jens Brunner

DIN EN 16516:2018-01

Bauprodukte - Bewertung der Freisetzung von gefährlichen Stoffen - Bestimmung von Emissionen in die Innenraumluft; Deutsche Fassung EN 16516:2017

Diese Europäische Norm legt ein horizontales Referenzverfahren zur Bestimmung der Abgabe von regulierten gefährlichen Stoffen aus Bauprodukten an die Innenraumluft fest. Dieses Verfahren gilt für flüchtige und halbflüchtige organische Verbindungen, flüchtige Aldehyde und flüchtige Diisocyanate. Diese Europäische Norm beschreibt das Verfahren insgesamt. Dabei werden bestehende Normen vorwiegend in Form von normativen Verweisungen herangezogen und, sofern erforderlich, durch zusätzliche oder modifizierte normative Anforderungen ergänzt. Diese Europäische Norm gilt für in hEN oder ETA geregelte Bauprodukte und legt die Bestimmung von Emissionen an die Innenraumluft im Hinblick auf die CE-Kennzeichnung und die damit verbundene Konformitätsbewertung fest. Diese Europäische Norm gilt nicht für die Prüfung nach Vorschriften, die die Anwendung weiterer Europäischer Normen vorschreiben, zum Beispiel Vorschriften, die die Anwendung von EN 717-1 zur Bestimmung der Formaldehydabgabe aus Holzwerkstoffen vorschreiben. Diese Europäische Norm erhebt nicht den Anspruch, alle sicherheitsrelevanten Fragen, die mit ihrer Anwendung verbunden sein könnten, zu behandeln. Der Anwender dieser Europäischen Norm ist dafür verantwortlich, vor der Anwendung die notwendigen Sicherheits- und Gesundheitsvorkehrungen zu treffen und festzustellen, welche gesetzlichen Einschränkungen gelten.

Sina Tiedtke

DIN EN 17193:2018-01 (Entwurf)

Deckenziegel; Deutsche und Englische Fassung prEN 17193:2017

Dieser europäische Norm-Entwurf legt die Merkmale und Leistungsanforderungen für nichttragende und tragende Ziegel zur Verwendung in Decken fest. Er legt die Leistung bezüglich Maßtoleranzen, Festigkeit, Dichte und andere fest, die anhand von entsprechenden in Europäischen Normen festgelegten Prüfverfahren gemessen werden. Er enthält Angaben zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit (AVCP). Dieser europäische Norm-Entwurf enthält keine Anforderungen an Ziegel zur Verwendung in Balkendeckensystemen.

Peter Rauh

DIN EN 17213:2018-01 (Entwurf)

Fenster und Türen - Umweltproduktdeklarationen - Produktkategorieregeln für Fenster und Türen; Deutsche und Englische Fassung prEN 17213:2018

Dieser europäische Norm-Entwurf liefert allgemeine Produktkategorieregeln (PCR) für Typ-III-Umweltdeklarationen für Fenster und Türen nach EN 14351-1. Dieser europäische Norm-Entwurf ergänzt die Grundregeln für die Produktkategorie sämtlicher Bauprodukte, wie in EN 15804 festgelegt, und ist dazu vorgesehen, in Verbindung mit EN 15804 verwendet zu werden.

Tristan Herbst

DIN EN ISO 10077-1:2018-01

Wärmetechnisches Verhalten von Fenstern, Türen und Abschlüssen - Berechnung des Wärmedurchgangskoeffizienten - Teil 1: Allgemeines (ISO 10077-1:2017); Deutsche Fassung EN ISO 10077-1:2017

Dieses Dokument legt Verfahren zur Ermittlung des Wärmedurchgangskoeffizienten von Fenstern und Türen fest, die aus einer Verglasung und/oder opaken Füllungen in einem Rahmen mit oder ohne Abschlüsse bestehen. Dieses Dokument berücksichtigt - unterschiedliche Verglasungsarten (Glas oder Kunststoff, Einfachverglasung oder Mehrfachverglasung; mit oder ohne Beschichtungen mit geringem Emissionsgrad; mit Luft oder anderen Gasfüllungen im Zwischenraum), - opake Füllungen im Fenster beziehungsweise in der Tür, - unterschiedliche Rahmenarten (Holz, Kunststoff, Metall mit und ohne Wärmedämmung; Metallrahmen mit metallischen Verbindungen, wie Stifte und so weiter, oder jede andere Kombination von Werkstoffen) und - sofern anwendbar, den zusätzlichen Wärmedurchlasswiderstand, der durch verschiedene Arten von geschlossenen Abschlüssen oder Außenjalousien in Abhängigkeit von ihrer Luftdurchlässigkeit bewirkt wird. Der Wärmedurchgangskoeffizient von Dachfenstern und anderen vorstehenden Fenstern kann mit Hilfe dieses Dokuments berechnet werden, sofern der Wärmedurchgangskoeffizient ihrer Rahmenabschlüsse durch Messungen oder numerische Berechnung bestimmt wird. In den Anhängen sind Standardwerte für Verglasungen, Rahmen und Abschlüsse angegeben. Die Wirkung von Wärmebrücken im Bereich der Leibung oder des

Baukörperanschlusses und der übrigen Gebäudehülle sind von der Berechnung ausgenommen. Die Berechnung berücksichtigt nicht - Einflüsse aus der Sonneneinstrahlung (siehe Normen unter M2-8), - Wärmeübertragung infolge Luftdurchlässigkeit (siehe Normen unter M2-6), - das Tauverhalten, - belüftete Zwischenräume in Kastenfenstern und Verbundfenstern und - Umrahmungen von Erkerfenstern. Das Dokument gilt nicht für - Vorhangfassaden und andere tragende Verglasungen (siehe weitere Normen unter M2-5) und - Tore.

Das in diesem Dokument beschriebene Berechnungsverfahren wird zur Abschätzung der Wärmedurchgangskoeffizienten von Fenstern und Türen oder als Teil der Ermittlung des Heizwärmeverbrauchs eines Gebäudes angewendet. Eine Alternative zu diesem Berechnungsverfahren ist die Prüfung des ganzen Fensters oder der ganzen Tür nach ISO 12567-1 beziehungsweise für Dachfenster nach ISO 12567-2. Die hauptsächliche Zielgruppe für dieses Dokument sind Fensterhersteller.

Gegenüber DIN EN ISO 10077-1:2010-05 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) In Abschnitt 6 (Vorgängerversion) wurde der Grenzzustand "unter Austausch der Verglasung durch einen Werkstoff mit einer Wärmeleitfähigkeit nicht größer als $0,04 \text{ W}/(\text{m} \cdot \text{K})$ " gelöscht, da die Regeln in EN 12412-2 festgelegt sind. b) In Abschnitt 6 (Vorgängerversion) wurde die Messung gemäß EN 12412-2 zur Bestimmung von $\langle \text{PSI} \rangle$ und/oder $\langle \text{PSI} \rangle_p$ gelöscht. Die Bestimmung von Werten von $\langle \text{PSI} \rangle$ wird im Rahmen von EN 12412-2 nicht behandelt. c) In Abschnitt 6 (Vorgängerversion) wurde der zweite Absatz gelöscht. Es ist nicht erforderlich, weitere Möglichkeiten anzugeben. Die Bestimmung der Eingabedaten ist eindeutig definiert. d) In 5.2.2 (Vorgängerversion) wurde die Gleichung gelöscht. Die Bestimmung von $U_{\langle \text{Index} \rangle g}$ erfolgt nach ISO 10292. e) Die Gleichungen (1) und (2) wurden für die Berücksichtigung von Sprossen erweitert. f) Es wurden tabellarisch Werte für den längenbezogenen Wärmedurchgangskoeffizienten von Sprossen hinzugefügt. g) Der Status von Anhang C (Vorgängerversion) wurde auf normativ geändert; einige Werte wurden überarbeitet, so dass die Werte auf zwei signifikante Ziffern angegeben werden. h) Tabelle C.2 (Vorgängerversion) wurde in ISO/TR 52022-2:2017 verschoben. i) Anhang E (Vorgängerversion) wurde in den Hauptteil des Dokuments verschoben. j) Anhang G und Anhang H (Vorgängerversion) wurden in ISO/TR 52022-2:2017 verschoben.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-56-97 AA "Transparente Bauteile (SpA zu CEN/TC 89/WG 7, ISO/TC 163/SC 1/WG 17, ISO/TC 163/SC 2/WG 9 (betreffend transparente Bauteile))" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Diese Norm ist im Rahmen des EPBD-Mandates M/480 entstanden. DIN EN ISO 10077-1 ist eine Internationale Norm und CEN ISO/TR 52022-2 ist der diese Norm begleitende Technische Bericht mit weiteren informativen Inhalten zur Bewertung der Energieeffizienz von Gebäuden. In Deutschland wird die Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die

Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden im Wesentlichen durch das nationale Energieeinsparrecht umgesetzt. Das nationale Energieeinsparrecht nimmt datierte nationale und Europäische Normen und nationale Vornormen in Bezug, die für die Umsetzung in Deutschland festgelegt wurden. Die Anwendung im Zusammenhang mit dem Energieeinsparrecht für Gebäude ist in Deutschland durch die dortigen Festlegungen definiert. Die Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts sind mit dem Normenpaket des EPBD-Mandats M/480 und den dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen systematisch nicht vollständig und identisch abbildbar. Bei Anwendung der Normen des Mandates ist weder bei der Vorgehensweise, noch beim Ergebnis, noch bei der Bewertung des Ergebnisses die Identität mit dem deutschen Energieeinsparrecht erreichbar. Derzeit ist das Normenpaket des EPBD-Mandats M/480, auch unter Berücksichtigung der Verweisungen auf nationale Regelungen in den jeweiligen nationalen Anhängen NA, in Deutschland nicht für die Zwecke des Energieeinsparrechts anwendbar.

Gerrit Land

DIN EN ISO 10077-2:2018-01

Wärmetechnisches Verhalten von Fenstern, Türen und Abschlüssen - Berechnung des Wärmedurchgangskoeffizienten - Teil 2: Numerisches Verfahren für Rahmen (ISO 10077-2:2017); Deutsche Fassung EN ISO 10077-2:2017

Diese Norm legt ein Verfahren und Bezugsdaten für die Berechnung des Wärmedurchgangskoeffizienten von Rahmenprofilen und des längenbezogenen Wärmedurchgangskoeffizienten ihrer Verbindungsstellen mit Verglasungen oder opaken Füllungen fest. Das Verfahren kann weiterhin zur Bewertung des Wärmedurchlasswiderstands von Rollladenprofilen und der thermischen Eigenschaften von Rollladenkästen und ähnlichen Bauteilen (zum Beispiel Jalousien) verwendet werden. Diese Norm beschreibt außerdem Kriterien, die zur Validierung von numerischen Verfahren für die Berechnung dienen. Diese Norm berücksichtigt nicht die Einflüsse der Sonneneinstrahlung und Wärmeübertragung infolge von Luftdurchlässigkeit sowie dreidimensionaler Wärmeübertragung, wie zum Beispiel punktförmige metallische Verbindungen. Wärmebrückenwirkungen zwischen Rahmen und Baukörper sind ebenfalls nicht berücksichtigt.

Gegenüber DIN EN ISO 10077-2:2012-06 und DIN EN ISO 10077-2 Berichtigung 1:2012-10 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Abschnitt 6 wurde technisch überarbeitet durch: die Hinzufügung eines neuen Ansatzes für die Behandlung von Hohlräumen; die Unterscheidung zwischen Wärmeleitung/Konvektion und Wärmestrahlung; und die Einführung des Radiosity-Verfahrens; b) die Anhänge C und D wurden fachlich überarbeitet und ein neuer Anhang D wurde hinzugefügt; c) Anhang G und Anhang H wurden hinzugefügt; d) notwendige redaktionelle Überarbeitungen wurden durchgeführt,

um den Anforderungen des EPB-Normenpakets zu entsprechen.

Für die deutsche Mitarbeit ist der Arbeitsausschuss NA 005-56-97 AA "Transparente Bauteile, SpA zu CEN/TC 89/WG 7, ISO/TC 163/SC 1/WG 17, ISO/TC 163/SC 2/WG 9 (betreffend transparente Bauteile)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) verantwortlich.

Diese Norm ist im Rahmen des EPBD-Mandates M/480 entstanden. DIN EN ISO 10077-2 ist eine Internationale Norm und CEN ISO/TR 52022-2 ist der diese Norm begleitende Technische Bericht mit weiteren informativen Inhalten zur Bewertung der Energieeffizienz von Gebäuden. In Deutschland wird die Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden im Wesentlichen durch das nationale Energieeinsparrecht umgesetzt. Das nationale Energieeinsparrecht nimmt datierte nationale und Europäische Normen und nationale Vornormen in Bezug, die für die Umsetzung in Deutschland festgelegt wurden. Die Anwendung im Zusammenhang mit dem Energieeinsparrecht für Gebäude ist in Deutschland durch die dortigen Festlegungen definiert. Die Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts sind mit dem Normenpaket des EPBD-Mandats M/480 und den dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen systematisch nicht vollständig und identisch abbildbar. Bei Anwendung der Normen des Mandates ist weder bei der Vorgehensweise, noch beim Ergebnis, noch bei der Bewertung des Ergebnisses die Identität mit dem deutschen Energieeinsparrecht erreichbar. Derzeit ist das Normenpaket des EPBD-Mandats M/480, auch unter Berücksichtigung der Verweisungen auf nationale Regelungen in den jeweiligen nationalen Anhängen NA, in Deutschland nicht für die Zwecke des Energieeinsparrechts anwendbar.

Gerrit Land

DIN EN ISO 12631:2018-01

Wärmetechnisches Verhalten von Vorhangfassaden - Berechnung des Wärmedurchgangskoeffizienten (ISO 12631:2017); Deutsche Fassung EN ISO 12631:2017

Diese Norm ist Teil einer Normenreihe mit dem Ziel der internationalen Harmonisierung der Methodik zur Bewertung der Energieeffizienz von Gebäuden, das sogenannte EPB-Normenpaket. In dieser Internationalen Norm wird ein Verfahren zur Berechnung des Wärmedurchgangskoeffizienten von Vorhangfassaden festgelegt. Die Bemessung und der Bau von Vorhangfassaden sind komplexe Vorgänge. Vorhangfassaden bestehen oft aus verschiedenen Materialien, die auf unterschiedliche Weise miteinander verbunden sind und zahlreiche geometrische Formen aufweisen können. In derart komplexen Konstruktionen ist die Wahrscheinlichkeit relativ hoch, dass Wärmebrücken innerhalb der Gebäudehülle entstehen. Die Ergebnisse von Berechnungen, die mit den in dieser Internationalen Norm festgelegten Verfahren durchgeführt werden, können benutzt werden, um den

Wärmedurchgangskoeffizienten verschiedener Arten von Vorhangfassaden miteinander zu vergleichen; sie können aber auch als Teil der Eingabedaten für die Berechnung des Wärmebedarfs von Gebäuden dienen. Diese Internationale Norm darf nicht dazu angewendet werden, die Wahrscheinlichkeit der Kondenswasserbildung auf den Oberflächen des Bauwerks oder innerhalb des Bauwerks zu bestimmen. Es werden zwei Verfahren in dieser Internationalen Norm behandelt: das vereinfachte Beurteilungsverfahren und das Verfahren mit Beurteilung der einzelnen Komponenten. Berechnungsbeispiele für diese beiden Verfahren sind im Technischen Bericht DIN CEN ISO/TR 52022-2 angegeben. Die hauptsächliche Zielgruppe für diese Norm sind Hersteller von Vorhangfassaden.

Diese Norm ist im Rahmen des EPBD-Mandates M/480 entstanden. In Deutschland wird die Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden im Wesentlichen durch das nationale Energieeinsparrecht umgesetzt. Das nationale Energieeinsparrecht nimmt datierte nationale und Europäische Normen und nationale Vornormen in Bezug, die für die Umsetzung in Deutschland festgelegt wurden. Die Anwendung im Zusammenhang mit dem Energieeinsparrecht für Gebäude ist in Deutschland durch die dortigen Festlegungen definiert. Die Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts sind mit dem Normenpaket des EPBD-Mandats M/480 und den dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen systematisch nicht vollständig und identisch abbildbar. Bei Anwendung der Normen des Mandates ist weder bei der Vorgehensweise, noch beim Ergebnis, noch bei der Bewertung des Ergebnisses die Identität mit dem deutschen Energieeinsparrecht erreichbar. Derzeit ist das Normenpaket des EPBD-Mandats M/480, auch unter Berücksichtigung der Verweisungen auf nationale Regelungen in den jeweiligen nationalen Anhängen NA, in Deutschland nicht für die Zwecke des Energieeinsparrechts anwendbar.

Gerrit Land

DIN EN ISO 13943:2018-01

Brandschutz - Vokabular (ISO 13943:2017); Deutsche und Englische Fassung EN ISO 13943:2017

Diese Internationale Norm legt die Terminologie in Bezug auf den Brandschutz, wie sie in ISO- und IEC-Brandschutznormen angewendet wird, fest. Im Laufe der beiden letzten Jahrzehnte hat sich der Umfang des Bereichs Brandschutz erheblich vergrößert. Es hat maßgebliche Entwicklungen im Bereich des Brandschutzingenieurwesens, insbesondere in Bezug auf Bauvorhaben, gegeben. Ferner wurden Konzepte in Bezug auf eine leistungsorientierte Bemessung entwickelt. Auf Grund dieser fortlaufenden Entwicklung ist der Bedarf an einer einheitlichen Terminologie im umfassenden und wachsenden Bereich des Brandschutzes gestiegen, der über den bisherigen Bedarf, der traditionell auf die Brandprüfverfahren beschränkt war, hinausgeht. Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 92 "Brandschutz" in Zusammenarbeit mit dem

Technischen Komitee CEN/TC 127 "Baulicher Brandschutz" erarbeitet, dessen Sekretariat von BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird. Das zuständige nationale Spiegelgremium ist der NA 005-52-FBR "Fachbereichsbeirat KOA 02 - Brandschutz" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Jens Brunner

DIN EN ISO 19107:2018-01 (Entwurf)
Geoinformation - Raumbezugsschema (ISO/DIS 19107:2017); Englische Fassung prEN ISO 19107:2017

Dieser Norm-Entwurf stellt die konzeptuellen Schemata zur Beschreibung der raumbezogenen Eigenschaften von geographischen Objekten bereit. Er behandelt die Aspekte raumbezogener Eigenschaften in der Vektorform bis zur dritten Dimension.

Billal Kiani

DIN EN ISO 29481-1:2018-01
Bauwerksinformationsmodelle - Handbuch der Informationslieferungen - Teil 1: Methodik und Format (ISO 29481-1:2016); Deutsche Fassung EN ISO 29481-1:2017

Diese Europäische Norm (unveränderte Übernahme einer Internationalen Norm) wurde angesichts verbesserter Ansätze für die Erstellung von Handbüchern der Informationslieferungen und für deren technische Umsetzung in ein von Softwareprogrammen lesbares Format einer umfassenden Überprüfung unterzogen. Es ist zu beachten, dass bereits bestehende Handbücher der Informationslieferungen (IDM, en: Information Delivery Manual) durch diese Änderungen nicht ihre Gültigkeit verlieren. Die Bauwerksinformationsmodellierung bietet eine digitale Technologie für die Beschreibung und Darstellung von Informationen, die für die Planung, den Entwurf, den Bau und Betrieb von baulichen Anlagen erforderlich sind. Dieser Ansatz der Modellierung integriert in zunehmendem Maße alle Aspekte der gebauten Umwelt, einschließlich ziviler Infrastruktur, Versorgung und öffentlichem Raum. Diese werden zusammenfassend als Bauprozesse bezeichnet. Dieser Ansatz der Informationsverwaltung vereint die verschiedenen Datenbestände, die während des Lebenszyklus der gebauten Umwelt Verwendung finden, in einer gemeinsamen Informationsumgebung und reduziert oder beseitigt oftmals sogar die Notwendigkeit mehrerer, zur Zeit noch verwendeter, Arten von Papierunterlagen. Dieser Ansatz wird gemeinhin als Bauwerksinformationsmodellierung (BIM; in Anlehnung an seine ursprüngliche Verwendung in der Architektur) bezeichnet, während dieselbe Abkürzung ebenfalls verwendet wird, um das Produkt dieses Prozesses, das eigentliche Datenmodell oder Bauwerksinformationsmodell (BIM), zu bezeichnen. Ein IDM hilft dabei, den vollen Nutzen aus einem BIM zu ziehen. Ist die benötigte Information zur Unterstützung des Bauprozesses oder eines Anwendungsfalls im BIM vorhanden und qualitativ zufriedenstellend, kann der eigentliche Prozess

erheblich verbessert werden. Dieser Teil der ISO 29481 legt fest:

- eine Methodik, welche die Geschäftsprozesse während der Bauphase eines Gebäudes mit den Spezifikationen für Informationen, die für diese Prozesse benötigt werden, verbindet; und
- eine Möglichkeit, die Informationsprozesse während des Lebenszyklus der Bauwerke aufzuzeichnen und zu beschreiben. Dieser Teil von ISO 29481 soll die Interoperabilität von Softwareprogrammen, die in den einzelnen Phasen des Lebenszyklus von Bauwerken eingesetzt werden, einschließlich Beratung, Entwurf, Dokumentation, Bau, Betrieb und Instandhaltung sowie Abbruch, erleichtern. Die Norm fördert die Zusammenarbeit verschiedener Akteure im Bauprozess und schafft eine Grundlage für einen fehlerfreien, verlässlichen, wiederholbaren und qualitativ hochwertigen Informationsaustausch. Für diese Norm ist der Arbeitsausschuss NA 005-01-39 AA "BIM - Building Information Modeling (SpA zu ISO/TC 59/SC 13 und CEN/TC 442)" bei DIN zuständig.

Lilian Panek

DIN EN ISO 52022-1:2018-01
Energieeffizienz von Gebäuden - Wärmetechnische, solare und tageslichtbezogene Eigenschaften von Bauteilen und Bauelementen - Teil 1: Vereinfachtes Berechnungsverfahren zur Ermittlung der solaren und tageslichtbezogenen Eigenschaften von Sonnenschutz in Kombination mit Verglasungen (ISO 52022-1:2017); Deutsche Fassung EN ISO 52022-1:2017

Diese Norm legt ein vereinfachtes Verfahren zur Bewertung des Gesamtenergiedurchlassgrades einer Sonnenschutzvorrichtung in Kombination mit einer Verglasung fest, das auf dem Wärmedurchgangskoeffizienten und dem Gesamtenergiedurchlassgrad der Verglasung sowie dem Lichttransmissions- und Lichtreflexionsgrad der Sonnenschutzvorrichtung beruht.

Dieses Dokument ist für alle Arten von parallel zur Verglasung angeordneten Sonnenschutzvorrichtungen, wie Lamellensysteme, Jalousien und Rollläden anwendbar. Die Einbaulage der Sonnenschutzvorrichtung kann sich innen, außen oder bei einer Doppelverglasung zwischen den Einzelscheiben befinden. Das Verfahren ist bei einem Gesamtenergiedurchlassgrad der Verglasung zwischen 0,15 und 0,85 anwendbar. Jalousien und Lamellensysteme müssen so eingestellt sein, dass kein direkter Durchtritt von Solarstrahlung möglich ist. Bei außen liegenden Sonnenschutzvorrichtungen und eingebauten Sonnenschutzvorrichtungen wird vorausgesetzt, dass der Zwischenraum zwischen den Sonnenschutzvorrichtungen und der Verglasung unbelüftet ist, während der Zwischenraum bei innen liegenden Sonnenschutzvorrichtungen belüftet ist.

Diese Norm ist Teil der Normenreihe DIN EN ISO 52022 und ist im Rahmen des EPBD-Mandates M/480 entstanden. DIN EN ISO 52022-1 ist eine Internationale Norm und CEN/TR 52022-2 ist der diese Norm begleitende Technische Bericht mit

weiteren informativen Inhalten zur Bewertung der Energieeffizienz von Gebäuden.

Gegenüber DIN EN 13363-1:2007-09 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

a) notwendige redaktionelle Überarbeitungen wurden durchgeführt, um den Anforderungen an das EPB-Normenpaket zu entsprechen; b) der Inhalt von Anhang A wurde in den Hauptteil der Norm übernommen; c) Anhang B wird in den Technischen Bericht CEN ISO/TR 52022-2 eingebracht.

Für die deutsche Mitarbeit ist der Arbeitsausschuss NA 005-56-97 AA "Transparente Bauteile, SpA zu CEN/TC 89/WG 7, ISO/TC 163/SC 1/WG 17, ISO/TC 163/SC 2/WG 9 (betreffend transparente Bauteile)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) zuständig.

Gerrit Land

DIN EN ISO 52022-3:2018-01

Energieeffizienz von Gebäuden - Wärmetechnische, solare und tageslichtbezogene Eigenschaften von Bauteilen und Bauelementen - Teil 3: Detailliertes Berechnungsverfahren zur Ermittlung der solaren und tageslichtbezogenen Eigenschaften von Sonnenschutz in Kombination mit Verglasungen (ISO 52022-3:2017); Deutsche Fassung EN ISO 52022-3:2017

Dieses Dokument legt ein detailliertes Berechnungsverfahren auf der Grundlage von spektralen Transmissions- und Reflexionsgraden der Materialien der Komponenten (Sonnenschutzvorrichtungen und Verglasung) fest, mit dessen Hilfe der Gesamtenergiedurchlassgrad, der Gesamtlichttransmissionsgrad und andere relevante solar-optische Kenngrößen der Kombination ermittelt werden können. Falls keine spektralen Kenngrößen zur Verfügung stehen, kann das Verfahren zur Verwendung von integrierten Kenngrößen angepasst werden.

Das Verfahren gilt für alle Arten von parallel zur Verglasung angeordneten Sonnenschutzvorrichtungen, wie Lamellensysteme, Jalousien und Rollläden. Die Sonnenschutzvorrichtung kann sich innen, außen oder bei einer Doppelverglasung zwischen den Einzelscheiben befinden. In jeder dieser Positionen ist eine Belüftung der zwischen Sonnenschutzvorrichtung und Verglasung für die Bestimmung der von der Verglasung oder vom Sonnenschutz absorbierten Solarenergie bei vertikaler Ausrichtung der Verglasung zulässig.

Die Materialien des Sonnenschutzes können durchsichtig, durchscheinend oder opak sein und mit Verglasungen kombiniert werden, deren Transmissions- und Reflexionsgrade für Solarstrahlung und Emissionsgrade für Wärmestrahlung bekannt sind.

Diese Norm ist Teil der Normenreihe DIN EN ISO 52022 und ist im Rahmen des EPBD-Mandates M/480 entstanden. DIN EN ISO 52022-3 ist eine Internationale Norm und CEN/TR 52022-2 ist der diese Norm begleitende Technischer Bericht mit weiteren informativen Inhalten zur Bewertung der Energieeffizienz von Gebäuden.

Gegenüber DIN EN 13363-2:2005-06 und DIN EN 13363-2 Berichtigung 1:2007-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) notwendige redaktionelle Überarbeitungen wurden durchgeführt, um den Anforderungen an das EPB-Normenpaket zu entsprechen; b) Anhang C wurde in den Technischen Bericht CEN ISO/TR 52022-2 eingebracht; c) der Status von Anhang D wurde in normativ geändert.

Für die deutsche Mitarbeit ist der Arbeitsausschuss NA 005-56-97 AA "Transparente Bauteile, SpA zu CEN/TC 89/WG 7, ISO/TC 163/SC 1/WG 17, ISO/TC 163/SC 2/WG 9 (betreffend transparente Bauteile)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) zuständig.

Gerrit Land

DIN ISO 9276-2:2018-01 (Entwurf)

Darstellung der Ergebnisse von Partikelgrößenanalysen - Teil 2: Berechnung von mittleren Partikelgrößen/-durchmessern und Momenten aus Partikelgrößenverteilungen (ISO 9276-2:2014); Text Deutsch und Englisch

Dieser Teil von ISO 9276 enthält relevante Gleichungen und einheitliche Nomenklaturen für die Berechnung von Momenten, mittleren Partikelgrößen und Standardabweichungen aus einer vorgegebenen Partikelgrößenverteilung. Es werden zwei übliche Notationssysteme beschrieben. Eins ist die Momentenmethode, während das zweite die Momentenverhältnismethode beschreibt. Die Größenverteilung kann als Histogramm oder als eine analytische Funktion verfügbar sein. Der Äquivalentdurchmesser eines Partikels mit einer beliebigen Form wird als Größe dieses Partikels genommen. Partikelformfaktoren werden nicht berücksichtigt. Es ist von äußerster Wichtigkeit, dass das Messverfahren angesichts der Abhängigkeit der Größenbestimmungsergebnisse des Messprinzips im Bericht angegeben wird. Gemessene Partikelproben sollen repräsentativ für die Grundgesamtheit von Partikeln sein. Für beide Notationssysteme werden Zahlenbeispiele für die Berechnung der mittleren Partikelgrößen und der Standardabweichung aus Histogramm Daten in einem Anhang dargestellt. Die Genauigkeit der mittleren Partikelgröße darf verringert werden, wenn eine unvollständige Verteilung bewertet wird. Die Genauigkeit darf auch verringert werden, wenn eine sehr eingeschränkte Anzahl von Größenklassen eingesetzt wird. Dieses Dokument enthält die deutsche Übersetzung der Internationalen Norm ISO 9276-2:2014 "Representation of results of particle size analysis - Part 2: Calculation of average particle sizes/diameters and moments from particle size distributions", die vom Technischen Komitee ISO/TC 24 "Particle characterization including sieving", Unterkomitee SC 4 "Particle characterization", dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird, erarbeitet wurde. Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-11-42 AA "Partikelmesstechnik (SpA zu ISO/TC 24/SC 4)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Steffen Jenkel

DIN ISO 12858-2:2018-01 (Entwurf)
Optik und optische Instrumente -
Zusatzausrüstungen für geodätische
Instrumente - Teil 2: Stative (ISO 12858-
2:1999 + AMD 1:2013); Text Deutsch und
Englisch

Dieser Teil von ISO 12858 legt die wichtigsten Anforderungen an Teleskopstative für Vermessungsinstrumente und die Verbindung zwischen Instrument und Stativ fest. Die Anforderungen in diesem Teil von ISO 12858 ermöglichen die Verbindung von Instrumenten und Stativen unterschiedlicher Hersteller miteinander, ohne deren Leistung und Gebrauchseignung zu beeinträchtigen. Dieser Teil von ISO 12858 gilt für Stative, die für Nivelliere, Theodolite, Tachymeter, GPS-Ausrüstungen, EDM-Instrumente sowie in Verbindung mit Zielen, Reflektoren, Antennen und so weiter verwendet werden.

Billal Kiani

DIN CEN ISO/TR 52022-2*DIN SPEC 4432:2018-01
Energieeffizienz von Gebäuden -
Wärmetechnische, solare und
tageslichtbezogene Eigenschaften von
Bauteilen und Bauelementen - Teil 2:
Erklärung und Begründung (ISO/TR 52022-
2:2017); Deutsche Fassung CEN ISO/TR
52022-2:2017

Dieser Technische Bericht Energieeffizienz von Gebäuden - Thermische, solare und tageslichtbezogene Eigenschaften von Bauteilen und Bauelementen - Teil 2: Erklärung und Begründung bezieht sich auf das Normenpaket EN ISO 10077-1, EN ISO 10077-2, EN ISO 12631, EN ISO 52022-1 (basierend auf der Überarbeitung der EN 13363-1)

und EN ISO 52022-3 (basierend auf der Überarbeitung der EN 13363-2). Er enthält Informationen zum richtigen Verständnis, zur richtigen Anwendung und zur nationalen Anpassung dieser Normen. Er enthält keine normativen Festlegungen. Dieser Technische Bericht ist im Rahmen des EPBD-Mandates M/480 entstanden. In Deutschland wird die Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden im Wesentlichen durch das nationale Energieeinsparrecht umgesetzt. Das nationale Energieeinsparrecht nimmt datierte nationale und Europäische Normen und nationale Vornormen in Bezug, die für die Umsetzung in Deutschland festgelegt wurden. Die Anwendung im Zusammenhang mit dem Energieeinsparrecht für Gebäude ist in Deutschland durch die dortigen Festlegungen definiert. Die Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts sind mit dem Normenpaket des EPBD-Mandats M/480 und den dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen systematisch nicht vollständig und identisch abbildbar. Bei Anwendung der Normen des Mandates ist weder bei der Vorgehensweise, noch beim Ergebnis, noch bei der Bewertung des Ergebnisses die Identität mit dem deutschen Energieeinsparrecht erreichbar. Derzeit ist das Normenpaket des EPBD-Mandats M/480, auch unter Berücksichtigung der Verweisungen auf nationale Regelungen in den jeweiligen nationalen Anhängen NA, in Deutschland nicht für die Zwecke des Energieeinsparrechts anwendbar. Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-56-97 AA "Transparente Bauteile (SpA zu CEN/TC 89/WG 7, ISO/TC 163/SC 1/WG 17, ISO/TC 163/SC 2/WG 9 (betreffend transparente Bauteile))" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Gerrit Land

Besprechung von neuen Normen und Norm-Entwürfen des NABau Ausgabe Februar 2018

DIN 18008-6:2018-02

Glas im Bauwesen - Bemessungs- und Konstruktionsregeln - Teil 6: Zusatzanforderungen an zu Instandhaltungsmaßnahmen betretbare Verglasungen und an durchsturz sichere Verglasungen

Dieser Teil der Norm regelt zusätzliche Anforderungen an Verglasungen, die zu Instandhaltungsmaßnahmen betreten werden oder durchsturz sicher sind. Er regelt keine Aspekte des Arbeitsschutzes. Betretbare Verglasungen können linienförmig oder punktförmig gelagert werden. Die konstruktiven Randbedingungen aus Teil 2 der Norm zu linienförmig gelagerten Verglasungen und Teil 3 der Norm zu punktförmig gelagerten Verglasungen sind zu beachten. Für diese Norm ist das Gremium NA 005-09-25 AA "Bemessungs- und Konstruktionsregeln für Bauprodukte aus Glas (SpA zu CEN/TC 129/WG 8 und CEN/TC 250/SC 11)" bei DIN zuständig.

Stefan Schaal

DIN 21907:2018-02 (Entwurf)

Bergmännisches Risswerk - Blattgestaltung

Die Festlegungen dieses Norm-Entwurfs gelten für die Herstellung und Ausgestaltung des Bergmännischen Risswerks. Der Norm-Entwurf enthält die erforderlichen Zeichen, Kurzformen und Begriffe, die für die Gestaltung der einzelnen Blätter der Risse, Karten und Pläne des Bergmännischen Risswerks zu verwenden sind.

Billal Kiani

DIN EN 384/A1:2018-02 (Entwurf)

Bauholz für tragende Zwecke - Bestimmung charakteristischer Werte für mechanische Eigenschaften und Rohdichte; Deutsche und Englische Fassung EN 384:2016/prA1:2018

Dieser Norm-Entwurf legt fest, wie charakteristische Werte für mechanische Eigenschaften und Rohdichte von definierten Holzgrundgesamtheiten visueller Sortierklassen und/oder Festigkeitsklassen von maschinensortiertem Bauholz zu bestimmen sind. Zusätzlich umfasst der Norm-Entwurf die Stufen von Probenahme, Prüfung, Analyse und Darstellung der Daten. Dieser Norm-Entwurf stellt Verfahren zur Verfügung, mit denen die Festigkeits-, Steifigkeits- und Rohdichteigenschaften von Bauholz aus Prüfungen an fehlerfreien Prüfkörpern abgeleitet

werden können. Die nach diesem Norm-Entwurf bestimmten mechanischen Eigenschaften und Rohdichtewerte sind für die Zuordnung der Holzarten und Sortierklassen in die Festigkeitsklassen nach EN 338 geeignet.

Andreas Frisch

DIN EN 1337-1:2018-02 (Entwurf)

Lager im Bauwesen - Teil 1: Allgemeine Regelungen; Deutsche und Englische Fassung prEN 1337-1:2018

Dieses Dokument (prEN 1337-1:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 167 Lager im Bauwesen erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN gehalten wird. Dieses Dokument legt die allgemeinen Vorschriften für die Gestaltung, die Herstellung, den Schutz, den Transport, die Lagerung, die Installation und die Inspektion von Lagern im Bauwesen für den Einsatz in Brücken und anderen Bauwerken wie etwa Gebäuden fest. Dieses Dokument gilt nicht für: - Lager, die Sohlenwasserdruckkräften unterliegen; - Lager für die jeweilige Bewegungsfunktion beweglicher Brücken (zum Beispiel Klappbrücken, Hubbrücken und so weiter); - Betongelenke; - Nivellierfüße. Das Dokument kann als Anleitung für temporäre Lager verwendet und die Grundsätze können auf die Gestaltung und Herstellung anderer Arten von Lagern im Bauwesen, die nicht in diesem Norm-Entwurf enthalten sind, angewendet werden. Wenn Lager als Erdbebensicherung oder Teil einer Erdbebensicherung verwendet werden, um die dynamische Reaktion des Bauwerks zu ändern, gilt ebenfalls EN 15129. Dieses Dokument wird in Kombination mit den anderen relevanten Teilen der Normenreihe prEN 1337 verwendet.

Damir Zorcec

DIN EN 1337-2:2018-02 (Entwurf)

Lager im Bauwesen - Teil 2: Gleitteile; Deutsche und Englische Fassung prEN 1337-2:2018

Dieses Dokument legt Angaben für Bemessung und Herstellung von Gleitteilen und Führungen fest, die keine Lager, sondern nur Teile von solchen sind, für die Kombination mit Lagern, die in anderen Teilen dieser Norm geregelt sind. Dieser Norm-Entwurf gilt für:

- Gleitflächen aus PTFE, Gleitmittel und austenitischem Stahl oder mit verchromter Oberfläche oder eloxiertem Aluminium, - Gleitflächen aus PTFE oder Kompositmaterialien, Gleitmittel und

austenitischem Stahl, - PTFE-Oberflächen deren umschreibender Kreis einen Durchmesser von mehr als 75 mm oder weniger als 1 500 mm hat oder deren wirksame Lagertemperatur zwischen -35 °C und 50 °C ist. Zusätzliche Anforderungen werden in EN 1337-7 gegeben. Gleitelemente, die vorübergehend als Hilfslager während der Bauphase dienen (zum Beispiel beim Taktschieben des Überbaus), liegen außerhalb des Anwendungsbereichs dieses Norm-Entwurfs. Dieses Dokument soll in Verbindung mit EN 1337-1 und anderen relevanten Teilen der Normenreihe EN 1337 angewendet werden.

Damir Zorcec

DIN EN 1337-3:2018-02 (Entwurf)

Lager im Bauwesen - Teil 3: Elastomerlager; Deutsche und Englische Fassung prEN 1337-3:2018

Dieser Teil von EN 1337 gilt für den Entwurf, die Prüfung und Herstellung von laminierten Elastomerlagern, unbewehrten Elastomerlagern. Dieser Teil von EN 1337 gilt für Elastomerlager:

- mit einer rechteckigen und runden Grundfläche bis 1 200 mm Kantenlänge beziehungsweise Durchmesser;
- die einem Temperaturbereich von -25 °C bis +50 °C, oder zwischen -40 °C und +50 °C ausgesetzt sind;
- die aufgrund von Klimawechseln einer Temperatur von unter -25 °C ausgesetzt sind; - die wiederholt für eine Dauer von bis zu 8 h einer Temperatur von -70 °C ausgesetzt sind. Dieses Dokument muss in Verbindung mit EN 1337-1 und anderen relevanten Teilen der Normenreihe EN 1337 angewandt werden.

Damir Zorcec

DIN EN 1337-4:2018-02 (Entwurf)

Lager im Bauwesen - Teil 4: Rollenlager; Deutsche und Englische Fassung prEN 1337-4:2018

Dieses Dokument legt die Anforderungen an die Bemessung und die Herstellung von Ein- und Mehrrollenlagern mit horizontaler Rollenachse fest. Dieses Dokument gilt für Rollenlager aus Kohlenstoffstahl oder Stahlguss oder Edelstahl. Rollenlager können mit Gleiteilen, Führungen und Lagern nach anderen Teilen der Normenreihe EN 1337 kombiniert werden. Dieses Dokument gilt auch für Rollenlager, die nicht durch zum Beispiel Schweißen oberflächengehärtet wurden. Dieses Dokument muss mit EN 1337-1 und anderen relevanten Teilen der Normenreihe EN 1337 angewandt werden.

Damir Zorcec

DIN EN 1337-5:2018-02 (Entwurf)

Lager im Bauwesen - Teil 5: Topflager; Deutsche und Englische Fassung prEN 1337-5:2018

Dieses Dokument legt Anforderungen an die Bemessung, Prüfung und Herstellung von Topflagern und Topfgleitlagern fest. Es gilt für Topflager aus Naturkautschuk und Chloroprenkautschuk mit einem Durchmesser von bis zu 1 500 mm, - mit Topf und

Deckel aus eisenhaltigen Werkstoffen, - mit Innendichtungen, die für eine Gesamtstrecke aus Rotation zwischen Topf und Deckel von a) 500 m, b) 1 000 m oder c) 2 000 m geprüft wurden, - mit Innendichtungen aus austenitischem Stahl, Messing, POM oder kohlegefülltem PTFE, - die Temperaturbereichen in der Nutzung von -25 °C und +50 °C oder -40 °C und +50 °C ausgesetzt sind, - die wiederkehrend für bis zu 8 h Nutzungstemperaturen von bis zu +70 °C ausgesetzt sind. Dieses Dokument muss in Verbindung mit EN 1337-1 und anderen relevanten Teilen der Normenreihe EN 1337 angewandt werden.

Damir Zorcec

DIN EN 1337-6:2018-02 (Entwurf)

Lager im Bauwesen - Teil 6: Kipplager; Deutsche und Englische Fassung prEN 1337-6:2018

Dieses Dokument legt Anforderungen an die Bemessung, Prüfung und Herstellung von Punktkipp- und Linienkipplagern fest. Es ist anwendbar auf Kipplager, die aus Kohlenstoffstahl oder Gusstahl oder Gusseisen oder Edelstahl hergestellt sind. Dieses Dokument muss mit EN 1337-1 und weiteren relevanten Teilen der Normenreihe EN 1337 angewandt werden.

Damir Zorcec

DIN EN 1337-7:2018-02 (Entwurf)

Lager im Bauwesen - Teil 7: Kalotten- und Zylinderlager mit PTFE; Deutsche und Englische Fassung prEN 1337-7:2018

Dieses Dokument legt die Anforderungen an die Bemessung, Herstellung und Prüfung von Kalotten- und Zylinderlager mit PTFE fest. Es gilt für Kalotten- und Zylinderlager mit einem eingeschlossenen Winkel bis zu 60° für Kalottenlager und 75° für Zylinderlager. Dieses Dokument muss in Verbindung mit EN 1337-1 und mit weiteren Teilen der Normenreihe EN 1337 verwendet werden.

Damir Zorcec

DIN EN 1337-8:2018-02 (Entwurf)

Lager im Bauwesen - Teil 8: Führungslager und Festhaltekonstruktionen; Deutsche und Englische Fassung prEN 1337-8:2018

Dieses Dokument legt die Regeln fest für die Bemessung, Prüfung und Herstellung von Führungslager und Festhaltekonstruktionen. Es gilt für Lager, die Lasten in x- und y-Richtung nach EN 1337-1 ableiten. Dieses Dokument muss in Verbindung mit EN 1337-1 und mit weiteren Teilen der Normenreihe EN 1337 angewandt werden.

Damir Zorcec

DIN EN 1366-3:2018-02 (Entwurf)
Feuerwiderstandsprüfungen für
Installationen - Teil 3: Abschottungen;
Deutsche und Englische Fassung prEN 1366-
3:2018

Dieser europäische Norm-Entwurf spezifiziert eine Prüfmethode und Kriterien zur Beurteilung (inklusive Regeln zum Anwendungsbereich) der Fähigkeit einer Abschottung, den Feuerwiderstand eines raumabschließenden Bauteils an der Stelle, wo durch dieses eine oder mehrere Leitungen durchgeführt werden, aufrechtzuerhalten. Abschottungen für Zwischenräume und Öffnungen um Kamine, Lüftungssysteme, Lüftungsleitungen, Installationskanäle und -schächte sowie Entrauchungsleitungen mit definierter Feuerwiderstandsdauer sind von diesem Norm-Entwurf ausgenommen, mit der Ausnahme von Kombischotts. Der Feuerwiderstand derartiger Installationen kann nicht mit den in diesem Norm-Entwurf beschriebenen Methoden ermittelt werden. In diesem Norm-Entwurf werden Tragkonstruktionen stellvertretend für raumabschließende Bauteile, wie zum Beispiel Wände und Decken, verwendet. Diese stellen die Wechselwirkungen zwischen Prüfkörper und dem raumabschließenden Bauteil, in welchen die Abschottung in der Praxis eingebaut werden soll, nach. Dieser Norm-Entwurf gilt zusammen mit EN 1363-1. Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 127 "Baulicher Brandschutz", dessen Sekretariat vom BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird, erarbeitet. Im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) ist hierfür der Arbeitsausschuss NA 005-52-40 AA "Abschottungen von Leitungsdurchführungen" zuständig.

Jens Brunner

DIN EN 12697-23:2018-02
Asphalt - Prüfverfahren - Teil 23: Bestimmung
der indirekten Zugfestigkeit von Asphalt-
Probekörpern; Deutsche Fassung EN 12697-
23:2017

Diese Europäische Norm legt ein Prüfverfahren zur Bestimmung der indirekten Zugfestigkeit (Spaltzugfestigkeit) von zylindrischen Asphalt-Probekörpern fest. Für diese Norm ist das Gremium NA 005-10-10 AA "Asphalt (SpA zu CEN/TC 227/WG 1) Gemeinschaftsausschuss mit FGSV" bei DIN zuständig.

Isabel Brähler

DIN EN 12697-54:2018-02 (Entwurf)
Asphalt - Prüfverfahren - Teil 54: Reifung von
Probekörpern aus emulsionsgebundenem
Mischgut; Deutsche und Englische Fassung
prEN 12697-54:2018

Dieser europäische Norm-Entwurf behandelt die Reifung von Asphalt aus emulsionsgebundenem Mischgut, um dessen Eigenschaften zu beurteilen. Dieser Norm-Entwurf gilt für Mischgut, Probekörper und Bohrkerne, die im Labor hergestellt und/oder auf der Baustelle entnommen werden. Das Laborverfahren ist für Asphalt aus

emulsionsgebundenem Mischgut ausgelegt, kann aber auch für anderes Asphaltmischgut verwendet werden, welches Reifung erfordert. Der NA 005-10-10 AA "Asphalt (SpA zu CEN/TC 227/WG 1) Gemeinschaftsausschuss mit FGSV" ist der im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) zuständige Spiegelausschuss.

Isabel Brähler

DIN EN 12697-55:2018-02 (Entwurf)
Asphalt - Prüfverfahren - Teil 55:
Organoleptische Ansprache der
Verträglichkeit der Ausgangsstoffe für
emulsionsgebundenes Mischgut; Deutsche
und Englische Fassung prEN 12697-55:2018

Dieser europäische Norm-Entwurf definiert drei Verfahren zur Bewertung der Verträglichkeit der Bestandteile von Asphalt aus emulsionsgebundenem Mischgut. Diese organoleptischen Verfahren können zusammen verwendet werden, um die Verträglichkeit der Ausgangsstoffe und den Wassergehalt zu bewerten. Dieser europäische Norm-Entwurf gilt für im Labor hergestelltes oder aus dem Werk entnommenes Mischgut. Der NA 005-10-10 AA "Asphalt (SpA zu CEN/TC 227/WG 1) Gemeinschaftsausschuss mit FGSV" ist der im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) zuständige Spiegelausschuss.

Isabel Brähler

DIN EN 12697-56:2018-02 (Entwurf)
Asphalt - Prüfverfahren - Teil 56:
Probekörperherstellung durch statische
Verdichtung; Deutsche und Englische
Fassung prEN 12697-56:2018

Dieser europäische Norm-Entwurf legt eine Methode zur Verdichtung von zylindrischen Asphalt-Probekörpern fest, für die Verwendung bei anschließender Prüfung. Eine gegebene Masse von Asphalt wird in einer zylindrischen Form verdichtet, indem statische Belastungen auf die Oberseite und die Unterseite des Probekörpers aufgebracht werden. Der NA 005-10-10 AA "Asphalt (SpA zu CEN/TC 227/WG 1) Gemeinschaftsausschuss mit FGSV" ist der im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) zuständige Spiegelausschuss.

Isabel Brähler

DIN EN 13108-31:2018-02 (Entwurf)
Asphaltmischgut - Mischgutanforderungen -
Teil 31: Emulsionsgebundene Asphaltbetone;
Deutsche und Englische Fassung prEN
13108-31:2018

Dieser europäische Norm-Entwurf legt Anforderungen an emulsionsgebundene Asphaltbetone für den Einsatz auf Straßen und anderen Verkehrsflächen fest. Der NA 005-10-10 AA "Asphalt (SpA zu CEN/TC 227/WG 1) Gemeinschaftsausschuss mit FGSV" ist der im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) zuständige Spiegelausschuss.

Isabel Brähler

DIN EN ISO 19112:2018-02 (Entwurf)
Geoinformation - Raumbezug mit
(geographischen) Identifikatoren (ISO/DIS
19112:2017); Englische Fassung prEN ISO
19112:2017

Geoinformation umfasst räumliche Bezüge, mit denen als Daten oder Text dargestellte Informationen auf Positionen auf der Erdoberfläche in Beziehung gesetzt werden. Räumliche Bezüge werden in zwei Kategorien eingeteilt: a) Bezüge mit Koordinaten; b) Bezüge mit geographischen Identifikatoren. Dieses Dokument behandelt ausschließlich den Raumbezug mittels räumlicher Identifikatoren. Diese Art von Raumbezug wird auch als "indirekter Raumbezug" bezeichnet. Der Raumbezug mittels Koordinaten ist Gegenstand von ISO 19111. Räumliche Bezugssysteme mit räumlichen Identifikatoren beruhen nicht auf Koordinaten, sondern sie erreichen die Lokalisierung durch räumliche Objekte. Die Beziehung zwischen Position und Objekt kann auf folgende Weise erzielt werden: - durch Einschluss (en: Containment), bei dem die Position innerhalb des räumlichen Objekts liegt, beispielsweise in einem Land; - durch lokale Messungen, bei denen die Position in Bezug zu einem festen Punkt oder zu festen Punkten im räumlichen Objekt oder in den räumlichen Objekten steht, beispielsweise auf einer Straße in einem bestimmten Abstand zu einer Kreuzung. Dieser Aspekt, als lineares Bezugssystem (en: Linear Referencing) bezeichnet, wird in ISO 19148 behandelt;

- lose verbunden; bei dieser Art Beziehung hat die Position eine lose Verbindung zum räumlichen Objekt beziehungsweise zu den räumlichen Objekten, beispielsweise "angrenzend an ein Gebäude" oder "zwischen zwei Gebäuden". Ziel dieses Dokuments ist die Festlegung von Definitionen und Beschreibungen von räumlichen Bezugssystemen mittels räumlicher Identifikatoren. Das Dokument behandelt ausschließlich die Definition und die Aufzeichnung der räumlichen Bezüge; die Art der Beziehung der Position zum Objekt ist nicht Gegenstand dieses Dokuments.

Billal Kiani

DIN ISO 22412:2018-02 (Entwurf)
Partikelgrößenanalyse - Dynamische
Lichtstreuung (DLS) (ISO 22412:2017); Text
Deutsch und Englisch

Dieses Dokument legt die Anwendung der dynamischen Lichtstreuung (DLS) zur Messung der mittleren hydrodynamischen Partikelgröße und der Größenverteilung von überwiegend submikrometergroßen Partikeln, Emulsionen oder feinen Bläschen, die in Flüssigkeiten dispergiert sind, fest. DLS wird auch als "quasielastische Lichtstreuung (QELS)" und "Photonenkorrelationsspektroskopie (PCS)" bezeichnet, obwohl PCS eigentlich eine der Messtechniken ist. Dieses Dokument kann für die Messung eines großen Spektrums von verdünnten und konzentrierten Suspensionen verwendet werden. Das Prinzip der dynamischen Lichtstreuung ist für eine konzentrierte Suspension dasselbe wie für eine

verdünnte Suspension. Allerdings stellen konzentrierte Suspensionen besondere Anforderungen an den Aufbau der Geräte und die Spezifikation der Prüfprobenvorbereitung. Bei hohen Konzentrationen können Wechselwirkungen zwischen Partikeln und Mehrfachlichtstreuung vorherrschend werden und zu scheinbaren Partikelgrößen führen, die zwischen konzentrierten und verdünnten Suspensionen unterschiedlich sind. Dieses Dokument enthält die deutsche Übersetzung der Internationalen Norm ISO 22412:2017 "Particle size analysis - Dynamic light scattering (DLS)", die vom Technischen Komitee ISO/TC 24 "Particle characterization including sieving", Unterkomitee SC 4 "Particle characterization", dessen Sekretariat von JISC (Japan) gehalten wird, erarbeitet wurde. Diese zweite Ausgabe von ISO 22412 ersetzt ISO 22412:2008 und ISO 13321:1996. Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-11-42 AA "Partikelmesstechnik (SpA zu ISO/TC 24/SC 4)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Steffen Jenkel

DIN CEN/TR 17105*DIN SPEC 18904:2018-02
Bauprodukte - Bewertung der Freisetzung
von gefährlichen Stoffen - Leitfaden für die
Anwendung von ökotoxikologischen
Untersuchungen auf Bauprodukte; Deutsche
Fassung CEN/TR 17105:2017

Dieser Technische Bericht stellt Informationen zu bestehenden Verfahren zur Prüfung der Ökotoxizität von Bauprodukten bereit. Es werden Informationen für die Kombination empfohlener Auslaugprüfungen und biologischen Prüfungen für die aquatische Umwelt bereitgestellt und dazu, wie mögliche Probleme beim Durchführen von biologischen Prüfungen vermieden werden können. Zudem werden geeignete terrestrische Prüfungen mit künstlichem Boden für körnige Bauprodukte für eine minimale Testbatterie vorgeschlagen.

Soweit möglich wurde auf Internationale und Europäische Normen und Richtlinien Bezug genommen.

Das in diesem Technischen Bericht beschriebene Verfahren ist technisch geeignet für alle Bauprodukteluate und für terrestrische Prüfungen von körnigen oder pastösen Bauprodukten. Im Hinblick auf die Prüfungseffizienz wird es jedoch hauptsächlich für Produkte empfohlen, die organische Stoffe oder Polymere enthalten, falls eine chemische Analyse allein nicht als ausreichend gilt. Für anorganische Produkte wird die chemische Analyse als am unkompliziertesten für Bauprodukteluate angesehen, weshalb der Mehrwert durch Daten aus Ökotoxizitätsprüfungen als beschränkt angesehen wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der NA 00553 FBR "Fachbereichsbeirat KOA 03 - Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz (SpA zu CEN/TC 351, CEN/TC 351/WG 3, CEN/TC 351/WG 4 und CEN/TC 351/WG 5)".

Sina Tiedtke

Besprechung von neuen Normen und Norm-Entwürfen des NABau Ausgabe März 2018

DIN 1356-1:2018-03 (Entwurf)

Bauzeichnungen - Teil 1: Grundregeln der Darstellung

Dieser Norm-Entwurf legt Grundregeln der Darstellung in Bauzeichnungen fest. Dazu gehören alle Zeichnungen für die Objektplanung und die Tragwerksplanung. Dieser Norm-Entwurf gilt für bauliche Anlagen. Dazu zählen im Sinne dieses Norm-Entwurfs Gebäude und Ingenieurbauwerke mit Ausbauten sowie bauliche Anlagen im Zusammenhang mit Außenanlagen. Der Norm-Entwurf ist anwendbar für Neubauten, Erweiterungsbauten, Umbauten, Modernisierungen und Instandsetzungen. Dieser Norm-Entwurf gilt für Bauzeichnungen, die computerunterstützt oder händisch erstellt werden. Für einige Bereiche, die das Bauwesen betreffen, bestehen eigene Zeichnungsvorschriften. Dieser Norm-Entwurf wurde vom NA 005-01-08 AA "Bauzeichnungen" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet.

Jens Brunner

DIN 4102-7:2018-03 (Entwurf)

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Teil 7: Bedachungen; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

In diesem Norm-Entwurf werden brandschutztechnische Begriffe, Anforderungen und Prüfungen für Bedachungen zur Ermittlung der Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme festgelegt, wobei ein im Sinne dieses Norm-Entwurfes positives Ergebnis einer Prüfung eine der Voraussetzungen für die in Deutschland baurechtlich zulässige Verwendbarkeit von Bedachungen sein kann. Dieser Norm-Entwurf wurde vom NA 005-52-07 AA "Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Bedachungen" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet.

Jens Brunner

DIN 4118:2018-03 (Entwurf)

Fördergerüste und Fördertürme für den Bergbau - Einwirkungen, Berechnungs- und Konstruktionsgrundlagen

Dieses Dokument wurde vom DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) im Arbeitsausschuss NA 005-51-10 AA Schachtbau DIN Deutsches Institut für Normung e. V. erarbeitet. Dieser Norm-Entwurf gilt für Entwurf, Berechnung und Ausführung von Fördergerüsten und Fördertürmen einschließlich der

Fundamente von zugehörigen Antriebsmaschinen von Schacht- und Schrägförderanlagen. Er enthält die zusätzlich zur DIN EN 1991 zu berücksichtigenden Annahmen zu Einwirkungen sowie Berechnungs- und Konstruktionsgrundlagen für diese baulichen Anlagen aus Stahl, Stahlbeton und Spannbeton. Außerdem gelten die von den Bergbehörden der Länder erlassenen Technischen Anforderungen an Schacht und Schrägförderanlagen (TAS). Das Dokument wurde technisch komplett überarbeitet und an den Eurocode als Bemessungsgrundlage angepasst.

Damir Zorcec

DIN 18200:2018-03 (Entwurf)

Übereinstimmungs- und Konformitätsnachweis für Bauprodukte - Werkseigene Produktionskontrolle, Fremdüberwachung und Zertifizierung

Dieses Dokument beschreibt Verfahren wie werkseigene Produktionskontrolle, Fremdüberwachung und Zertifizierung für den Nachweis der Übereinstimmung beziehungsweise Konformität von Bauprodukten mit Technischen Spezifikationen.

Maja Zimmer

DIN 18516-3:2018-03

Außenwandbekleidungen, hinterlüftet - Teil 3: Naturwerkstein - Anforderungen, Bemessung

Diese Norm gilt in Verbindung mit DIN 18516-1 und regelt die Verwendung von Natursteinplatten nach DIN EN 1469 mit Nenndicken $< \text{größer} \Rightarrow 30$ mm für hinterlüftete Außenwandbekleidungen. Statisch beanspruchte Klebungen sind nicht zulässig.

Sarah Röder

DIN 18917/A1:2018-03 (Entwurf)

Vegetationstechnik im Landschaftsbau - Rasen und Saatarbeiten

Dieser Norm-Entwurf gilt für die Herstellung von Rasen durch Ansaat oder Verwendung von Fertigrasen, Rasensoden und Vegetationsstücken sowie für andere Ansaaten im Rahmen des Landschaftsbauwesens. Er gilt nicht für:

- die Herstellung von Rasenflächen für Sportplätze, siehe DIN 18035-4;
- für Ansaaten und Rasen für ingenieurbio-logische Sicherungsbauweisen und zur Sicherung an

Gewässern, Deichen und Küstendünen, siehe DIN 18918.

Tristan Herbst

DIN 66137-1:2018-03 (Entwurf)

Bestimmung der Dichte fester Stoffe - Teil 1: Grundlagen

Dieser Norm-Entwurf gilt für die Bestimmung der Dichte von unporösen und porösen festen Stoffen. DIN 66137, "Bestimmung der Dichte fester Stoffe" besteht aus:

- Teil 1: Grundlagen, - Teil 2: Gaspyknometrie, - Teil 3: Gasauftriebsverfahren

Dieser Norm-Entwurf enthält grundlegende Dichtedefinitionen für feste Stoffe, die für die Anwendung der Dichtebestimmungsverfahren in DIN 66137-2 und DIN 66137-3 von Bedeutung sind. Dieser Norm-Entwurf wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-11-43 AA "Partikelmesstechnik; Porositäts- und Oberflächenmessverfahren" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet.

Steffen Jenkel

DIN 66137-2:2018-03 (Entwurf)

Bestimmung der Dichte fester Stoffe - Teil 2: Gaspyknometrie

Dieser Norm-Entwurf legt ein Verfahren zur Bestimmung der Skelettdichte von kompakten oder dispersen Materialien beliebiger Probenform mittels eines Gasverdrängungspyknometers fest. DIN 66137, "Bestimmung der Dichte fester Stoffe" besteht aus:

- Teil 1: Grundlagen, - Teil 2: Gaspyknometrie, - Teil 3: Gasauftriebsverfahren

Dieser Norm-Entwurf wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-11-43 AA "Partikelmesstechnik; Porositäts- und Oberflächenmessverfahren" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet.

Steffen Jenkel

DIN EN 1364-2:2018-03

Feuerwiderstandsprüfungen für nichttragende Bauteile - Teil 2: Unterdecken; Deutsche Fassung EN 1364-2:2018

Diese Norm legt ein Verfahren zur Bestimmung der Feuerwiderstandsdauer von Unterdecken fest, die unabhängig von darüberliegenden Bauteilen selbst feuerwiderstandsfähig sind. Diese Europäische Norm gilt in Verbindung mit EN 1363-1. Dieses Verfahren gilt für Unterdecken, die entweder durch entsprechende Abhängevorrichtungen abgehängt werden, oder direkt an einer Tragkonstruktion befestigt sind und für freitragende Unterdecken. Bei diesem Prüfverfahren wird die Unterdecke durch Brand beansprucht (beflammt), wobei die Beflammung entweder: a) unterhalb der Unterdecke oder b) oberhalb der Unterdecke, um einen Brand innerhalb des Hohlraums über der Unterdecke zu simulieren, erfolgt. Der Beitrag zum Feuerwiderstand, den eine abgehängte Unterdecke als Schutzmembran für lasttragende Bauteile liefern kann, wird mit dem in EN 13381-1 festgelegten Verfahren bestimmt. Der Feuerwiderstand von tragenden Decken in

Verbindung mit einer abgehängten Decke kann ebenfalls mit den Prüfungen nach EN 1365-2 beurteilt werden. Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 127 "Baulicher Brandschutz" erarbeitet, dessen Sekretariat vom BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird. Im DIN-Normenausschuss Bauwesen war für diese Norm der Arbeitsausschuss NA 005-52-02 AA "Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Bauteile (SpA zu CEN/TC 127/WG 1 sowie Teilbereichen von CEN/TC 127/WG 7 und ISO/TC 92/SC 2)" zuständig.

Jens Brunner

DIN EN 1436:2018-03

Straßenmarkierungsmaterialien - Anforderungen an Markierungen auf Straßen und Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN 1436:2018

Diese Norm legt Anforderungen an weiße und gelbe Straßenmarkierungen fest. Die Festlegungen beziehen sich auf Reflexion bei Tageslicht und bei Straßenbeleuchtung und auf die Retroreflexion bei Anleuchtung durch Fahrzeugscheinwerfer, weiterhin auf Farbbereiche und Griffigkeit. Außerdem beschreibt die Norm Prüfverfahren und -bedingungen.

Sarah Röder

DIN EN 1991-1-3/NA:2018-03 (Entwurf)

Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-3: Allgemeine Einwirkungen - Schneelasten

Dieser Norm-Entwurf enthält nationale Festlegungen für die Grundsätze zur Bestimmung der Werte von Schneelasten für die Berechnung und Bemessung von Hoch- und Ingenieurbauten, die bei der Anwendung von DIN EN 1991-1-3:2010-12 und DIN EN 1991-1-3/A1:2015-12 in Deutschland zu berücksichtigen sind. Dieser Nationale Anhang gilt nur in Verbindung mit DIN EN 1991-1-3:2010-12 und DIN EN 1991-1-3/A1:2015-12. Dieser Norm-Entwurf wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-51-02 AA "Einwirkungen auf Bauten (SpA zu CEN/TC 250/SC 1)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet.

Jens Brunner

DIN EN 1999-1-1/NA:2018-03

Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 9: Bemessung und Konstruktion von Aluminiumtragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln

DIN EN 1999-1-1/NA enthält nationale Festlegungen für den Entwurf, die Berechnung und die Bemessung von Bauwerken und Tragwerken aus Aluminium, die bei der Anwendung von DIN EN 1999-1-1:2014-03 in Deutschland zu berücksichtigen sind. Die Europäische Norm EN 1999-1-1 räumt die Möglichkeit ein, eine Reihe von sicherheitsrelevanten Parametern national festzulegen. Diese national festzulegenden Parameter (en: National Determined Parameters, NDP) umfassen alternative Nachweisverfahren und

Angaben einzelner Werte sowie die Wahl von Klassen aus gegebenen Klassifizierungssystemen. Die entsprechenden Textstellen sind in der Europäischen Norm durch Hinweise auf die Möglichkeit nationaler Festlegungen gekennzeichnet. Eine Liste dieser Textstellen befindet sich im Unterabschnitt NA 2.1. Darüber hinaus enthält dieser nationale Anhang ergänzende, nicht widersprechende Angaben zur Anwendung von DIN EN 1999-1-1:2014-03 (en: Non-contradictory Complementary Information, NCI). Dieser nationale Anhang ist Bestandteil von DIN EN 1999-1-1:2014-03. Für diese Norm ist das Gremium NA 005-08-07 AA "Aluminiumkonstruktionen (SpA zu CEN/TC 250/SC 9 + CEN/TC 135)" bei DIN zuständig.

Susan Kempa

DIN EN 12697-10:2018-03

Asphalt - Prüfverfahren - Teil 10: Verdichtbarkeit; Deutsche Fassung EN 12697-10:2017

Diese Europäische Norm beschreibt drei Prüfverfahren zur Charakterisierung der Verdichtbarkeit von Asphalten durch das Verhältnis zwischen Dichte oder Luftporengehalt und der mittels eines Schlagverdichters (Marshall-Verdichter), Gyrotor-Verdichters oder Vibrationsverdichters aufgebrauchten Verdichtungsenergie. Diese Europäische Norm gilt sowohl für im Labor als auch an der Asphaltmischanlage hergestellten Asphalt. Die Ergebnisse des Prüfverfahrens dienen zur Ergänzung der Ergebnisse aus der Konzeption des Asphaltmischgutes. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-10-10 AA "Asphalt (SpA zu CEN/TC 227/WG 1) Gemeinschaftsausschuss mit FGSV" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Isabel Brähler

DIN EN 13024-1:2018-03 (Entwurf)

Glas im Bauwesen - Thermisch vorgespanntes Borosilicat-Einscheibensicherheitsglas - Teil 1: Definition und Beschreibung; Deutsche und Englische Fassung prEN 13024-1:2018

Dieser europäische Norm-Entwurf beinhaltet Grenzabmaße, Geradheit, Kantenbearbeitung, Bruchverhalten und physikalische und mechanische Eigenschaften von einscheibigem, flachem, thermisch vorgespanntem Borosilicat-Einscheibensicherheitsglas für die Verwendung im Bauwesen. Gebogenes thermisch vorgespanntes Borosilicat-Einscheibensicherheitsglas ist zwar im Anhang A erwähnt, aber nicht Bestandteil dieses Norm-Entwurfs. Dieser Norm-Entwurf behandelt kein im Anschluss an das Teilvorspannen sandgestrahltes Glas. Die Ausgabe 2002 der Norm wurde fachlich und redaktionell komplett überarbeitet. So wurden neue Begriffe aufgenommen und insbesondere die Abschnitte 6 "Maße und Grenzabmaße" und 7 "Kanten- und/oder Oberflächenbearbeitung, Bohrungen, Öffnungen und Ausschnitte" überarbeitet. Im Unterabschnitt "Grenzabmaße und Winkligkeit" von Abschnitt 6 wird jetzt die Rechtwinkligkeit von

rechteckigen Glasscheiben durch die Differenz zwischen deren Diagonalen ausgedrückt, die Grenzabmaße der Rechtwinkligkeit durch die Abweichung zwischen den Diagonalen. Der normative Anhang A "Bestimmung des U-Wertes" wurde gestrichen. Neu aufgenommen wurde ein informativer Anhang (in der neuen Ausgabe Anhang B) zu einem alternativen Verfahren für die Messung der Verzerrung der Roller Waves. Für diesen Norm-Entwurf ist das Gremium NA 005-09-29 AA "Glas im Bauwesen (SpA zu CEN/TC 129 und ISO/TC 160; SpA zu CEN/TC 129/WG 2, CEN/TC 129/WG 3, ISO/TC 160/SC 1/WG 2, ISO/TC 160/SC 1/WG 3)" bei DIN zuständig.

Stefan Schaal

DIN EN 13024-2:2018-03 (Entwurf)

Glas im Bauwesen - Thermisch vorgespanntes Borosilicat-Einscheibensicherheitsglas - Teil 2: Produktnorm; Deutsche und Englische Fassung prEN 13024-2:2018

Dieser europäische Norm-Entwurf umfasst die Konformitätsbewertung und die werkseigene Produktionskontrolle von thermisch vorgespanntem Borosilicat-Einscheibensicherheitsglas zur Anwendung im Bauwesen. Am Anfang des Norm-Entwurfs werden die Anforderungen - zur Produktbeschreibung, - zur Konformität mit der Definition von thermisch vorgespanntem Borosilicat-Einscheibensicherheitsglas, - zur Bestimmung der Leistungseigenschaften, - zur Dauerhaftigkeit und - zu gefährliche Substanzen festgelegt. Die Konformitätsbewertung wird anschließend sehr ausführlich beschrieben sowie Festlegungen zur Kennzeichnung/Etikettierung getroffen. Der Norm-Entwurf enthält außerdem vier Anhänge. Der Anhang A (normativ) enthält Festlegungen zur werkseigenen Produktionskontrolle. Im Anhang B (informativ) wird auf Prüfungen zur werkseigenen Produktionskontrolle verwiesen. Der Anhang C (informativ) enthält Bestimmungen für die freiwillige Einbeziehung unabhängiger Stellen und der Anhang ZA (informativ) sagt etwas zu den Abschnitten in diesem Norm-Entwurf aus, die die Bestimmungen der Bauproduktenrichtlinie betreffen.

Stefan Schaal

DIN EN 13467:2018-03

Wärmedämmstoffe für die Haustechnik und für betriebstechnische Anlagen - Bestimmung der Maße, der Rechtwinkligkeit und der Linearität von vorgeformten Rohrdämmstoffen; Deutsche Fassung EN 13467:2018

Diese Europäische Norm legt Prüfeinrichtungen und Verfahren zur Bestimmung der Maße, der Rechtwinkligkeit und der Linearität von vorgeformten Rohrdämmstoffen, die als Vollschalen, Halbschalen oder Segmente geliefert werden, fest. Sie gilt für Wärmedämmstoffe. Gegenüber DIN EN 13467:2001-12 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) der Begriff Kreissegmentsehne wurde in die Norm aufgenommen; b) ein neues Bild 2 wurde hinzugefügt;

c) Tabelle 1 wurde angepasst; d) das Dokument wurde redaktionell überarbeitet. Dieses Dokument (EN 13467:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 88 "Wärmedämmstoffe und wärmedämmende Produkte" erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 00- 56-69 AA "Dämmstoffe für betriebstechnische Anlagen in Gebäuden und in der Industrie (SpA zu CEN/TC 88/WG 10)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Steffen Jenkel

DIN EN 15254-3:2018-03 (Entwurf)

Erweiterter Anwendungsbereich der Ergebnisse von Feuerwiderstandsprüfungen - Nichttragende Wände - Teil 3: Leichte Trennwände; Deutsche und Englische Fassung prEN 15254-3:2018

Dieser europäische Norm-Entwurf gibt eine Anleitung und definiert, wo zutreffend, Verfahren für Änderungen von bestimmten Parametern und Faktoren, die mit der Ausführung von leichten Trennwänden in Verbindung stehen, die nach EN 1364-1 geprüft und nach EN 13501-2 klassifiziert wurden. Erweiterte Anwendungsbereiche der leichten Trennwände basieren auf Prüfdaten. Dieser Norm-Entwurf gilt nicht für andere Arten von nichttragenden Wänden, die in EN 1364-1 behandelt werden. Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 127 "Baulicher Brandschutz" erarbeitet, dessen Sekretariat vom BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird. Im DIN-Normenausschuss Bauwesen war hierfür der Arbeitsausschuss NA 005-52-02 AA "Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Bauteile" zuständig.

Jens Brunner

DIN EN 15759-2:2018-03

Erhaltung des kulturellen Erbes - Raumklima - Teil 2: Lüftung für den Schutz von Gebäuden und Sammlungen des kulturellen Erbes; Deutsche Fassung EN 15759-2:2018

Diese Europäische Norm enthält Richtlinien für die Lüftungsregelung, um die Erhaltungsbedingungen von Gebäuden des kulturellen Erbes und ihren Sammlungen zu verbessern. Gleichzeitig zielt sie darauf ab, ein Raumklima zu schaffen, das eine nachhaltige Nutzung dieser Gebäude und ihrer Sammlungen ermöglicht. Diese Norm ist eine Ergänzung bestehender allgemeiner Normen zur Lüftung, die den Schwerpunkt auf die Behaglichkeit für Menschen legen. Diese Europäische Norm ist der zweite Teil einer Norm über Raumklima in Gebäuden des kulturellen Erbes, das heißt EN 15759-1:2011. Sie sollte zusammen mit dem ersten Teil bei der Wahl von Beheizungsarten und Heizungssystemen für Gebäude des kulturellen Erbes, oder von Gebäuden, die Sammlungen beherbergen, angewendet werden. Sie kann außerdem bei anderen Themen angewendet werden, zum Beispiel bei der Bewertung von Gebäuden, Innenräumen und der Ausstattung, oder Verbesserungen der energiebezogenen Leistung. Die Europäische Norm befasst sich mit dem Raumklima,

mit Lüftungsstrategien und allgemeinen technischen Lösungen für deren Umsetzung, aber nicht mit den technischen Anlagen und Geräten selbst. Dieses Dokument (EN 15759-2:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 346 "Erhaltung des kulturellen Erbes" erarbeitet, dessen Sekretariat vom UNI (Italien) gehalten wird. Für die deutsche Mitarbeit ist der Arbeitsausschuss NA 005-01-36 AA "Erhaltung des kulturellen Erbes, SpA zu CEN/TC 346" im DIN-Normenausschuss Bauwesen verantwortlich.

Steffen Jenkel

DIN EN 16491:2018-03 (Entwurf)

Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Mehrschicht-Produkte - Spezifikation; Deutsche und Englische Fassung prEN 16491:2018

Dieser europäische Norm-Entwurf legt die Anforderungen an werkmäßig hergestellte Mehrschicht-Produkte fest, die für die Wärmedämmung von Gebäuden benutzt werden, zum Beispiel Mehrschicht-Produkte mit mindestens zwei verschiedenen Wärmedämmstofflagen mit oder ohne Kaschierung oder Beschichtung und Mehrschicht-Produkte mit Wärmedämmlagen, die mit (einer) zusätzlichen außenliegenden Lage(n) von nicht wärmedämmenden Produkten verbunden werden. Für die Wärmedämmungen sind Produkte nach EN 13162 bis EN 13171 oder prEN 16069 zu verwenden. Werden andere Produkte als die in den vorgenannten Normen definierten Produkte für eine der Wärmedämmungen verwendet, sind die für das Mehrschicht-Produkt angegebenen Eigenschaften nach den Prüfverfahren und Grundsätzen der vorgenannten Normen zu beurteilen. Die Leistung von vorgefertigten Systemen, die diese Mehrschicht-Produkte enthalten, ist nicht Gegenstand dieses Norm-Entwurfs. Der vorliegende Norm-Entwurf beschreibt die Produkteigenschaften und enthält Prüfverfahren und Festlegungen für die Konformitätsbewertung, die Kennzeichnung und die Etikettierung. Dieser Norm-Entwurf legt keine Leistungsstufen für Eigenschaften fest, die ein Produkt erreichen muss, um für eine bestimmte Endanwendung tauglich zu sein. Die für bestimmte Anwendungen benötigten Stufen können Regelwerken oder nicht entgegenstehenden Normen entnommen werden. Dieser europäische Norm-Entwurf gilt nicht für selbsttragende Bauprodukte oder Produkte für lasttragende Anwendungen. Der vorliegende Norm-Entwurf gilt weder für an der Verwendungsstelle hergestellte Mehrschicht-Dämmstoffe noch für Mehrschicht-Produkte, die im Tiefbau oder zur Wärmedämmung von haustechnischen und betriebstechnischen Anlagen bestimmt sind.

Benjamin Wienen

DIN EN ISO 6946:2018-03

Bauteile - Wärmedurchlasswiderstand und Wärmedurchgangskoeffizient - Berechnungsverfahren (ISO 6946:2017); Deutsche Fassung EN ISO 6946:2017

Dieses Dokument legt das Verfahren zur Berechnung des Wärmedurchlasswiderstandes und des Wärmedurchgangskoeffizienten von Bauteilkomponenten und Bauteilen fest, wobei Türen, Fenster und andere verglaste Einheiten, Vorhangfassaden, Bauteilkomponenten, über die ein Wärmeaustausch mit dem Baugrund stattfindet, und als luftdurchlässig konzipierte Bauteilkomponenten ausgenommen sind. Das Berechnungsverfahren beruht auf den entsprechenden Bemessungswerten der Wärmeleitfähigkeit oder des Wärmedurchlasswiderstands der Baustoffe und Produkte für die jeweilige Anwendung. Das Verfahren gilt für Bauteilkomponenten und Bauteile aus thermisch homogenen Schichten (die auch Luftschichten enthalten können). Dieses Dokument stellt auch ein Näherungsverfahren bereit, welches für Bauteile mit inhomogenen Schichten genutzt werden kann, wobei die Wirkung von Befestigungselementen aus Metall durch den in Anhang F angegebenen Korrekturfaktor berücksichtigt wird. Andere Fälle, in denen die Wärmedämmung durch Metall überbrückt wird, sind nicht Gegenstand dieses Dokuments.

In Deutschland wird die Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden im Wesentlichen durch das nationale Energieeinsparrecht umgesetzt. Das nationale Energieeinsparrecht nimmt datierte nationale und Europäische Normen und nationale Vornormen in Bezug, die für die Umsetzung in Deutschland festgelegt wurden.

Die Anwendung im Zusammenhang mit dem Energieeinsparrecht für Gebäude ist in Deutschland durch die dortigen Festlegungen definiert.

Die Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts sind mit dem Normenpaket des EPBD-Mandats M/480 und den dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen systematisch nicht vollständig und identisch abbildbar. Bei Anwendung der Normen des Mandates ist weder bei der Vorgehensweise, noch beim Ergebnis, noch bei der Bewertung des Ergebnisses die Identität mit dem deutschen Energieeinsparrecht erreichbar.

Derzeit ist das Normenpaket des EPBD-Mandats M/480, auch unter Berücksichtigung der Verweisungen auf nationale Regelungen in den jeweiligen nationalen Anhängen NA, in Deutschland nicht für die Zwecke des Energieeinsparrechts anwendbar.

Im Gegensatz dazu werden die DIN EN ISO-Ausgaben der ISO-Berechnungsnormen ISO 6946, ISO 10211, ISO 13370, ISO 13786, ISO 13789 im Energieeinsparrecht seit etlichen Jahren unmittelbar oder mittelbar in Bezug genommen. Die wichtigsten dabei für die Anwendung in Deutschland geltenden Festlegungen und Auswahlen sind in den jeweiligen nationalen Anhängen dieser Normen zusammengefasst. Im nationalen Energieeinsparrecht sowie in den Landesbauordnungen und in weiteren öffentlich-rechtlich verbindlichen Dokumenten können

weitere oder davon abweichende Festlegungen gemacht sein, die - für den Fall eines Widerspruchs - die Festlegungen der betreffenden Norm beziehungsweise des betreffenden nationalen Anhangs überschreiben.

Das zuständige nationale Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-56-91 AA "Wärmetransport (SpA zu CEN/TC 89 (teilweise), CEN/TC 89/WG 12 (teilweise), ISO/TC 163 (teilweise), ISO/TC 163/SC 2/WG 9 (ohne transparente Bauteile))" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Sebastian Edelhoff

DIN EN ISO 8394-2:2018-03

Hochbau - Fugendichtstoffe - Teil 2: Bestimmung der Verarbeitbarkeit von Dichtstoffen mit genormtem Gerät (ISO 8394-2:2017); Deutsche Fassung EN ISO 8394-2:2017

Dieser Teil von ISO 8394 legt ein Verfahren zur Bestimmung der Verarbeitbarkeit von Dichtstoffen fest, unabhängig von der Art des Behälters, in dem der Dichtstoff geliefert wird. Dieses Verfahren gilt nicht für die Klassifizierung von Dichtstoffen.

Maja Zimmer

DIN EN ISO 10211:2018-03

Wärmebrücken im Hochbau - Wärmeströme und Oberflächentemperaturen - Detaillierte Berechnungen (ISO 10211:2017); Deutsche Fassung EN ISO 10211:2017

Dieses Dokument legt die Spezifikationen für geometrische dreidimensionale und zweidimensionale Modelle von Wärmebrücken zur numerischen Berechnung - von Wärmeströmen zur Abschätzung der Gesamtwärmeverluste eines Gebäudes oder Gebäudeteils und - der niedrigsten Oberflächentemperaturen zur Abschätzung des Risikos einer Tauwasserbildung fest. Diese Spezifikationen enthalten die geometrischen Grenzen, die Unterteilungen des Modells, die wärmetechnischen Randbedingungen und die zu verwendenden wärmetechnischen Kennwerte und Beziehungen. Dieses Dokument beruht auf folgenden Annahmen:

- Alle physikalischen Eigenschaften sind temperaturunabhängig. - Es gibt keine Wärmequellen im Bauteil. Dieses Dokument kann auch für die Herleitung von längenbezogenen und punktbezogenen Wärmedurchgangskoeffizienten und Temperaturfaktoren der Oberflächen angewendet werden.

In Deutschland wird die Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden im Wesentlichen durch das nationale Energieeinsparrecht umgesetzt. Das nationale Energieeinsparrecht nimmt datierte nationale und Europäische Normen und nationale Vornormen in Bezug, die für die Umsetzung in Deutschland festgelegt wurden.

Die Anwendung im Zusammenhang mit dem Energieeinsparrecht für Gebäude ist in Deutschland durch die dortigen Festlegungen definiert.

Die Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts sind mit dem Normenpaket des EPBD-Mandats M/480 und den dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen systematisch nicht vollständig und identisch abbildbar. Bei Anwendung der Normen des Mandates ist weder bei der Vorgehensweise, noch beim Ergebnis, noch bei der Bewertung des Ergebnisses die Identität mit dem deutschen Energieeinsparrecht erreichbar.

Derzeit ist das Normenpaket des EPBD-Mandats M/480, auch unter Berücksichtigung der Verweisungen auf nationale Regelungen in den jeweiligen nationalen Anhängen NA, in Deutschland nicht für die Zwecke des Energieeinsparrechts anwendbar.

Im Gegensatz dazu werden die DIN-EN-ISO-Ausgaben der ISO-Berechnungsnormen ISO 6946, ISO 10211, ISO 13370, ISO 13786, ISO 13789 im Energieeinsparrecht seit etlichen Jahren unmittelbar oder mittelbar in Bezug genommen. Die wichtigsten dabei für die Anwendung in Deutschland geltenden Festlegungen und Auswahlen sind in den jeweiligen nationalen Anhängen dieser Normen zusammengefasst. Im nationalen Energieeinsparrecht sowie in den Landesbauordnungen und in weiteren öffentlich-rechtlich verbindlichen Dokumenten können weitere oder davon abweichende Festlegungen gemacht sein, die - für den Fall eines Widerspruchs - die Festlegungen der betreffenden Norm beziehungsweise des betreffenden nationalen Anhangs überschreiben.

Das zuständige nationale Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-56-91 AA "Wärmetransport (SpA zu CEN/TC 89 (teilweise), CEN/TC 89/WG 12 (teilweise), ISO/TC 163 (teilweise), ISO/TC 163/SC 2/WG 9 (ohne transparente Bauteile))" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Sebastian Edelhoff

DIN EN ISO 13370:2018-03

Wärmetechnisches Verhalten von Gebäuden - Wärmetransfer über das Erdreich - Berechnungsverfahren (ISO 13370:2017); Deutsche Fassung EN ISO 13370:2017

Dieses Dokument gibt Verfahren zur Berechnung von Wärmetransferkoeffizienten und des Wärmestroms durch Bauteile an, die sich in wärmetechnischem Kontakt mit dem Erdreich befinden, einschließlich Bodenplatten auf Erdreich, aufgeständerten Bodenplatten und Kellergeschossen. Es gilt für Bauwerksteile oder Teile dieser, die unterhalb einer Ebene liegen, die horizontal durch die Umfassungswände des Gebäudes verläuft und die - für Bodenplatten auf Erdreich, aufgeständerte Bodenplatten und unbeheizte Kellergeschosse: in Höhe der raumseitigen Bodenplattenoberfläche oder - für beheizte Kellergeschosse: in Höhe der Oberfläche des umgebenden Erdreichs liegt. Dieses Dokument schließt die Berechnung der stationären Komponente des Wärmetransfers (Jahresmittel des Wärmestroms) und der Komponente infolge von jährlichen periodischen Temperaturschwankungen (auf das Jahresmittel bezogene jahreszeitliche Schwankungen des Wärmestroms) ein. Diese jahreszeitlichen Schwankungen werden monatsweise ermittelt, und

dieses Dokument gilt nicht für kürzere Zeitabschnitte; ausgenommen ist die Anwendung auf die dynamischen Simulationsprogramme nach Anhang F.

In Deutschland wird die Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden im Wesentlichen durch das nationale Energieeinsparrecht umgesetzt. Das nationale Energieeinsparrecht nimmt datierte nationale und Europäische Normen und nationale Vornormen in Bezug, die für die Umsetzung in Deutschland festgelegt wurden.

Die Anwendung im Zusammenhang mit dem Energieeinsparrecht für Gebäude ist in Deutschland durch die dortigen Festlegungen definiert.

Die Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts sind mit dem Normenpaket des EPBD-Mandats M/480 und den dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen systematisch nicht vollständig und identisch abbildbar. Bei Anwendung der Normen des Mandates ist weder bei der Vorgehensweise, noch beim Ergebnis, noch bei der Bewertung des Ergebnisses die Identität mit dem deutschen Energieeinsparrecht erreichbar.

Derzeit ist das Normenpaket des EPBD-Mandats M/480, auch unter Berücksichtigung der Verweisungen auf nationale Regelungen in den jeweiligen nationalen Anhängen NA, in Deutschland nicht für die Zwecke des Energieeinsparrechts anwendbar.

Im Gegensatz dazu werden die DIN-EN-ISO-Ausgaben der ISO-Berechnungsnormen ISO 6946, ISO 10211, ISO 13370, ISO 13786, ISO 13789 im Energieeinsparrecht seit etlichen Jahren unmittelbar oder mittelbar in Bezug genommen. Die wichtigsten dabei für die Anwendung in Deutschland geltenden Festlegungen und Auswahlen sind in den jeweiligen nationalen Anhängen dieser Normen zusammengefasst. Im nationalen Energieeinsparrecht sowie in den Landesbauordnungen und in weiteren öffentlich-rechtlich verbindlichen Dokumenten können weitere oder davon abweichende Festlegungen gemacht sein, die - für den Fall eines Widerspruchs - die Festlegungen der betreffenden Norm beziehungsweise des betreffenden nationalen Anhangs überschreiben.

Das zuständige nationale Gremium ist der Gemeinschaftsarbeitsausschuss NA 005-12-01 GA "Gemeinschaftsarbeitsausschuss NABau/FNL/NHRS: Energetische Bewertung von Gebäuden (SpA CEN/TC 371, CEN/TC 371/WG 1, ISO/TC 163/WG 3, ISO/TC 163/WG 4 und ISO/TC 163/SC 2/WG 15)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Sebastian Edelhoff

DIN EN ISO 14683:2018-03

Wärmebrücken im Hochbau - Längenbezogener Wärmedurchgangskoeffizient - Vereinfachte Verfahren und Standardwerte (ISO 14683:2017); Deutsche Fassung EN ISO 14683:2017

Dieses Dokument behandelt vereinfachte Verfahren zur Bestimmung der Wärmeströme durch linienförmige Wärmebrücken, die an

Bauteilverbindungen auftreten. Dieses Dokument legt Anforderungen an Wärmebrückenkataloge und manuelle Berechnungsverfahren fest. Im Anhang C sind Standardwerte des längenbezogenen Wärmedurchgangskoeffizienten angegeben.

In Deutschland wird die Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden im Wesentlichen durch das nationale Energieeinsparrecht umgesetzt. Das nationale Energieeinsparrecht nimmt datierte nationale und Europäische Normen und nationale Vornormen in Bezug, die für die Umsetzung in Deutschland festgelegt wurden.

Die Anwendung im Zusammenhang mit dem Energieeinsparrecht für Gebäude ist in Deutschland durch die dortigen Festlegungen definiert.

Die Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts sind mit dem Normenpaket des EPBD-Mandats M/480 und den dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen systematisch nicht vollständig und identisch abbildbar. Bei Anwendung der Normen des Mandates ist weder bei der Vorgehensweise, noch beim Ergebnis, noch bei der Bewertung des Ergebnisses die Identität mit dem deutschen Energieeinsparrecht erreichbar.

Derzeit ist das Normenpaket des EPBD-Mandats M/480, auch unter Berücksichtigung der Verweisungen auf nationale Regelungen in den jeweiligen nationalen Anhängen NA, in Deutschland nicht für die Zwecke des Energieeinsparrechts anwendbar.

Das zuständige nationale Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-56-91 AA "Wärmetransport (SpA zu CEN/TC 89 (teilweise), CEN/TC 89/WG 12 (teilweise), ISO/TC 163 (teilweise), ISO/TC 163/SC 2/WG 9 (ohne transparente Bauteile))" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Sebastian Edelhoff

DIN EN ISO 17892-10:2018-03 (Entwurf)
Geotechnische Erkundung und
Untersuchung - Laborversuche an
Bodenproben - Teil 10: Direkte
Scherversuche (ISO/DIS 17892-10:2018);
Deutsche und Englische Fassung prEN ISO
17892-10:2018

Dieses Dokument beschreibt Laborversuchsverfahren zur Bestimmung der wirksamen Scherparameter von Böden. Das Versuchsverfahren besteht in der Herstellung des Probekörpers in dem direkten Schergerät, dem Lösen der Rahmen, die den Probekörper halten, und der Verschiebung eines Rahmens horizontal gegenüber dem anderen Rahmen bei konstanter Schergeschwindigkeit, wobei die Scherkraft und die horizontale Verformung gemessen werden. Direkte Scherversuche werden im Erd- und Grundbau zur Bestimmung der effektiven Scherparameter von Böden durchgeführt.

Izabela Liero

DIN EN ISO 17892-11:2018-03 (Entwurf)
Geotechnische Erkundung und
Untersuchung - Laborversuche an
Bodenproben - Teil 11: Bestimmung der
Wasserdurchlässigkeit (ISO/DIS 17892-
11:2018); Deutsche und Englische Fassung
prEN ISO 17892-11:2018

Dieses Dokument gilt für Untersuchungen im Erd- und Grundbau. Es gilt für die Bestimmung der Wasserdurchlässigkeit von wassergesättigten Böden. Bei den vorgeschlagenen Laborversuchen werden Probekörper aus Boden von Wasser durchströmt. Es werden die Wasserdruckverhältnisse und das Wasservolumen, das durch den Probekörper fließt, gemessen. Daraus wird die Durchlässigkeit ermittelt.

Izabela Liero

DIN EN ISO 22476-10:2018-03
Geotechnische Erkundung und
Untersuchung - Felduntersuchungen - Teil
10: Gewichtssondierung (ISO 22476-10:2017);
Deutsche Fassung EN ISO 22476-10:2017

Dieses Dokument legt die Anforderungen an die Geräte, die Durchführung und die Berichterstellung für die Gewichtssondierung fest. Dieses Dokument gilt für die Bestimmung des Bodenwiderstands gegen das statische oder das statische und drehende Eindringen der Sondenspitze. Dieses Dokument gibt Richtlinien zur Anwendung der Gewichtssondierung, um ein fortlaufendes Bodenprofil und Hinweise auf die Schichtenfolge zu erhalten. Die Gewichtssondierung wird auch dazu verwendet, die Dichte von nichtbindigen Böden und die Tiefe sehr dicht gelagerter Bodenschichten festzustellen, zur Festlegung der Länge von Spitzendruckpfählen. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-05-09 AA "Baugrund; Feldversuche (SpA zu CEN/TC 341/WG 3 und WG 5 sowie ISO/TC 182/WG 2, WG 5 und WG 6)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Izabela Liero

DIN EN ISO 52000-1:2018-03
Energieeffizienz von Gebäuden -
Festlegungen zur Bewertung der
Energieeffizienz von Gebäuden - Teil 1:
Allgemeiner Rahmen und Verfahren (ISO
52000-1:2017); Deutsche Fassung EN ISO
52000-1:2017

Dieses Dokument legt eine systematische, umfassende und modulare Struktur zur ganzheitlichen Bewertung der Energieeffizienz neuer und bestehender Gebäude (EPB, en: energy performance of buildings) fest.

Das Dokument ist anwendbar auf die Bewertung des Gesamtenergiebedarfs von Gebäuden durch Messung oder Berechnung und auf die Berechnung der Energieeffizienz hinsichtlich der Primärenergie oder einer anderen energetischen Metrik. Es berücksichtigt die für die verschiedenen Anwendungen, wie zum Beispiel den Gebäudeentwurf, das "fertige" neue Gebäude und bestehende Gebäude in der Nutzungsphase sowie

Renovierungen, geltenden speziellen Möglichkeiten und Begrenzungen.

Der Rahmen für die gesamte EPB beinhaltet: a) allgemeine Begriffe und Symbole; b) Gebäude- und Bilanzgrenzen; c) Gebäudeaufteilung in Raumkategorien; d) Methodik für Berechnung der EPB (Gleichungen für Energie, die genutzt, zugeführt, produziert und/oder die zum Gebäude und in der Nähe abgeführt wird); e) ein Paket aller Gleichungen und Ein-/Ausgabebeziehungen, die die verschiedenen relevanten Bestandteile für die Bewertung der gesamten EPB miteinander verbinden; f) allgemeine Anforderungen für EPB, die von Teilberechnungen handeln; g) Regeln für die Kombination verschiedener Räume in Zonen; h) Effizienzindikatoren; i) Methodik zur Bewertung der Energieeffizienz von Gebäuden.

In Deutschland wird die Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden im Wesentlichen durch das nationale Energieeinsparrecht umgesetzt. Das nationale Energieeinsparrecht nimmt datierte nationale und Europäische Normen und nationale Vornormen in Bezug, die für die Umsetzung in Deutschland festgelegt wurden.

Die Anwendung im Zusammenhang mit dem Energieeinsparrecht für Gebäude ist in Deutschland durch die dortigen Festlegungen definiert.

Die Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts sind mit dem Normenpaket des EPBD-Mandats M/480 und den dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen systematisch nicht vollständig und identisch abbildbar. Bei Anwendung der Normen des Mandates ist weder bei der Vorgehensweise, noch beim Ergebnis, noch bei der Bewertung des Ergebnisses die Identität mit dem deutschen Energieeinsparrecht erreichbar. Der nationale Anhang NA soll Hilfestellung geben, indem er Zusammenhänge zwischen Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts und korrespondierenden, vergleichbaren oder ähnlichen Regelungen des Normenpakets inklusive der dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen aufzeigt.

Derzeit ist das Normenpaket des EPBD-Mandats M/480, auch unter Berücksichtigung der Verweisungen auf nationale Regelungen in den jeweiligen nationalen Anhängen NA, in Deutschland nicht für die Zwecke des Energieeinsparrechts anwendbar.

Das zuständige nationale Gremium ist der Gemeinschaftsarbeitsausschuss NA 005-12-01 GA "Gemeinschaftsarbeitsausschuss NABau/FNL/NHRS: Energetische Bewertung von Gebäuden (SpA CEN/TC 371, CEN/TC 371/WG 1, ISO/TC 163/WG 3, ISO/TC 163/WG 4 und ISO/TC 163/SC 2/WG 15)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Sebastian Edelhoff

DIN EN ISO 52003-1:2018-03

Energieeffizienz von Gebäuden - Indikatoren, Anforderungen, Kennwerte und Ausweise - Teil 1: Allgemeine Aspekte und Anwendung auf die Gesamtenergieeffizienz (ISO 52003-1:2017); Deutsche Fassung EN ISO 52003-1:2017

Mit dem Normenpaket zur EPB-Bewertung wird eine große Anzahl an Indikatoren für die Gesamt- oder die Teilenergieeffizienz als Ausgabewerte ermittelt. Dieses Dokument bietet sowohl privaten Parteien als auch öffentlichen Regulierungsbehörden (sowie allen am behördlichen Verfahren beteiligten Interessenvertretern) einen allgemeinen Einblick, wie diese Ausgabewerte für verschiedene Zwecke (Nachbearbeitung) sinnvoll zu verwenden sind. Dieses Dokument beschreibt das Verhältnis zwischen den EPB-Indikatoren und den EPB-Anforderungen und EPB-Kennwerten und erörtert die Bedeutung von projektspezifischen, angepassten Werten als Voraussetzung oder Bezugswerte für bestimmte EPB-Indikatoren. Dieses Dokument enthält zudem einige mögliche EPB-Gütezeichen und führt die verschiedenen Schritte auf, die bei der Einführung eines EPB-Zertifizierungssystems zu veranlassen sind. Dieses Dokument bietet genormte Tabellen für die strukturierte und transparente Erfassung der Entscheidungen, die hinsichtlich der allgemeinen EPB-Anforderungen zu treffen sind. Die Tabellen sind nicht einschränkend und ermöglichen volle regulatorische Flexibilität. Dieses Dokument enthält keine Tabellen für EPB-Teilforderungen (in Bezug auf die Bausubstanz oder technische Gebäudeausrüstung), da diese in anderen Dokumenten behandelt werden.

Die Indikatoren für die Gesamt- oder die Teilenergieeffizienz eines Gebäudes, das heißt die quantitativen Ausgabewerte von EPB-Bewertungen, können für verschiedene Zwecke angewendet werden: 1) Anforderungen: zur Festlegung öffentlicher oder privater Anforderungen hinsichtlich der Energieeffizienz von Gebäuden; 2) Entscheidungen: zur Erleichterung von Entscheidungen oder Handlungen im privaten oder öffentlichen Bereich; 3) Information und Kommunikation: für Gebäudeplaner, Eigentümer, Betreiber, Nutzer, politische Entscheidungsträger und Bürger (als Verkäufer oder Vermieter, als künftige Käufer oder Mieter).

In Deutschland wird die Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden im Wesentlichen durch das nationale Energieeinsparrecht umgesetzt. Das nationale Energieeinsparrecht nimmt datierte nationale und Europäische Normen und nationale Vornormen in Bezug, die für die Umsetzung in Deutschland festgelegt wurden.

Die Anwendung im Zusammenhang mit dem Energieeinsparrecht für Gebäude ist in Deutschland durch die dortigen Festlegungen definiert.

Die Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts sind mit dem Normenpaket des EPBD-Mandats M/480 und den dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen systematisch nicht vollständig und identisch abbildbar. Bei Anwendung der Normen des Mandates ist weder bei der Vorgehensweise, noch beim

Ergebnis, noch bei der Bewertung des Ergebnisses die Identität mit dem deutschen Energieeinsparrecht erreichbar.

Derzeit ist das Normenpaket des EPBD-Mandats M/480, auch unter Berücksichtigung der Verweisungen auf nationale Regelungen in den jeweiligen nationalen Anhängen NA, in Deutschland nicht für die Zwecke des Energieeinsparrechts anwendbar.

Das zuständige nationale Gremium ist der Gemeinschaftsarbeitsausschuss NA 005-12-01 GA "Gemeinschaftsarbeitsausschuss NABau/FNL/NHRS: Energetische Bewertung von Gebäuden (SpA CEN/TC 371, CEN/TC 371/WG 1, ISO/TC 163/WG 3, ISO/TC 163/WG 4 und ISO/TC 163/SC 2/WG 15)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Sebastian Edelhoff

DIN EN ISO 52010-1:2018-03

Energieeffizienz von Gebäuden - Äußere Umweltbedingungen - Teil 1: Umrechnung von Wetterdaten für Energieberechnungen (ISO 52010-1:2017); Deutsche Fassung EN ISO 52010-1:2017

Dieses Dokument legt ein Berechnungsverfahren zur Umrechnung von Klimadaten als Eingangsgrößen für Energieberechnungen fest.

Das Hauptelement des Dokuments besteht in der Berechnung der solaren Bestrahlungsstärke auf eine Oberfläche mit beliebiger Ausrichtung und Neigung. Ein einfaches Verfahren für die Umrechnung der solaren Bestrahlungsstärke in Beleuchtungsstärke wird ebenfalls angegeben. Die solare Bestrahlungsstärke und die Beleuchtungsstärke auf einer beliebigen Oberfläche dienen als Eingabedaten für Energie und Tageslichtberechnungen, für Bauteile (wie Dächer, Fassaden und Fenster) und für Komponenten der technischen Gebäudeausrüstung (wie Sonnenkollektoren, Photovoltaik-Paneele).

Weitere Klimadaten-Parameter, die für die Bewertung der wärme- und feuchteschutztechnischen Effizienz von Gebäuden, Bauteilen oder Anlagen der technischen Gebäudeausrüstung erforderlich sind [wie Wind, Temperatur, Feuchte und langwellige (Wärme)Strahlung] sind entsprechend der Verfahren in ISO 15927-4 zu erhalten. Diese Daten sind in diesem Dokument als Eingabedaten aufgeführt und werden ohne Umwandlung als Ausgabedaten weitergegeben.

In Deutschland wird die Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden im Wesentlichen durch das nationale Energieeinsparrecht umgesetzt. Das nationale Energieeinsparrecht nimmt datierte nationale und Europäische Normen und nationale Vornormen in Bezug, die für die Umsetzung in Deutschland festgelegt wurden.

Die Anwendung im Zusammenhang mit dem Energieeinsparrecht für Gebäude ist in Deutschland durch die dortigen Festlegungen definiert.

Die Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts sind mit dem Normenpaket des EPBD-Mandats M/480 und den dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen systematisch nicht vollständig und identisch

abbildbar. Bei Anwendung der Normen des Mandates ist weder bei der Vorgehensweise, noch beim Ergebnis, noch bei der Bewertung des Ergebnisses die Identität mit dem deutschen Energieeinsparrecht erreichbar. Der nationale Anhang NA soll Hilfestellung geben, indem er Zusammenhänge zwischen Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts und korrespondierenden, vergleichbaren oder ähnlichen Regelungen des Normenpakets inklusive der dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen aufzeigt.

Derzeit ist das Normenpaket des EPBD-Mandats M/480, auch unter Berücksichtigung der Verweisungen auf nationale Regelungen in den jeweiligen nationalen Anhängen NA, in Deutschland nicht für die Zwecke des Energieeinsparrechts anwendbar.

Das zuständige nationale Gremium ist der Gemeinschaftsarbeitsausschuss NA 005-12-01 GA "Gemeinschaftsarbeitsausschuss NABau/FNL/NHRS: Energetische Bewertung von Gebäuden (SpA CEN/TC 371, CEN/TC 371/WG 1, ISO/TC 163/WG 3, ISO/TC 163/WG 4 und ISO/TC 163/SC 2/WG 15)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Sebastian Edelhoff

DIN EN ISO 52018-1:2018-03

Energieeffizienz von Gebäuden - Indikatoren für EPB-Teil Anforderungen im Hinblick auf die Wärmeenergiebilanz und Funktionen der Bausubstanz - Teil 1: Überblick über die Möglichkeiten (ISO 52018-1:2017); Deutsche Fassung EN ISO 52018-1:2017

Das Paket der EPB-Bewertungsnormen erzeugt eine große Anzahl an Indikatoren für die Gesamt- und die Teilenergieeffizienz als Ausgabewerte, die zu verschiedenen Zwecken genutzt werden können. Dieses Dokument behandelt die Nutzung der Indikatoren für die Teilenergieeffizienz in Bezug auf die Bausubstanz und die Wärmebilanz des Gebäudes. Aspekte der Wärmebilanz betreffen sowohl den Heiz- als auch den Kühlbedarf und die Gleichgewichtstemperaturbedingungen, insbesondere in Bezug auf Überhitzung oder zu niedrige Innenraumtemperaturen. Dieses Dokument kann sowohl private Parteien als auch öffentliche Regulierungsbehörden (sowie alle am behördlichen Verfahren beteiligten Interessenvertreter) bei der "Nachbearbeitung" dieser Ausgabewerte unterstützen. Dieses Dokument bietet genormte Tabellen für die strukturierte und transparente Erfassung der Auswahlmöglichkeiten, die hinsichtlich der EPB Teilanforderungen, die Gegenstand dieses Dokuments sind, zu treffen sind. Die Tabellen sind nicht einschränkend und ermöglichen volle regulatorische Flexibilität.

In Deutschland wird die Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden im Wesentlichen durch das nationale Energieeinsparrecht umgesetzt. Das nationale Energieeinsparrecht nimmt datierte nationale und Europäische Normen und nationale Vornormen in Bezug, die für die Umsetzung in Deutschland festgelegt wurden.

Die Anwendung im Zusammenhang mit dem Energieeinsparrecht für Gebäude ist in Deutschland durch die dortigen Festlegungen definiert.

Die Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts sind mit dem Normenpaket des EPBD-Mandats M/480 und den dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen systematisch nicht vollständig und identisch abbildbar. Bei Anwendung der Normen des Mandates ist weder bei der Vorgehensweise, noch beim Ergebnis, noch bei der Bewertung des Ergebnisses die Identität mit dem deutschen Energieeinsparrecht erreichbar.

Derzeit ist das Normenpaket des EPBD-Mandats M/480, auch unter Berücksichtigung der Verweisungen auf nationale Regelungen in den jeweiligen nationalen Anhängen NA, in Deutschland nicht für die Zwecke des Energieeinsparrechts anwendbar.

Das zuständige nationale Gremium ist der Gemeinschaftsarbeitsausschuss NA 005-12-01 GA "Gemeinschaftsarbeitsausschuss NABau/FNL/NHRS: Energetische Bewertung von Gebäuden (SpA CEN/TC 371, CEN/TC 371/WG 1, ISO/TC 163/WG 3, ISO/TC 163/WG 4 und ISO/TC 163/SC 2/WG 15)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Sebastian Edelhoff